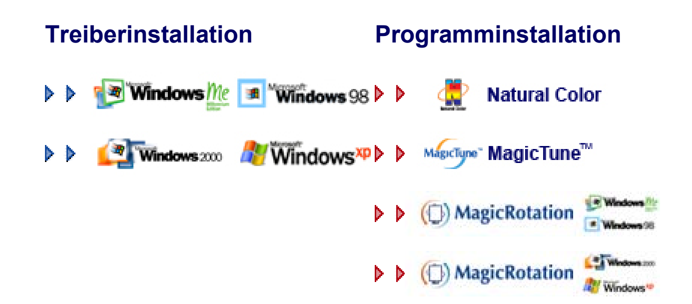




SyncMaster 214T







Symbole

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, da sie zur Vermeidung von Sach- und Personenschaden dienen.

Warnung / Achtung



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

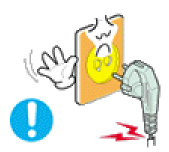
	Verboten		Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden
	Nicht auseinanderbauen		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose
	Nicht berühren		Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden

Strom



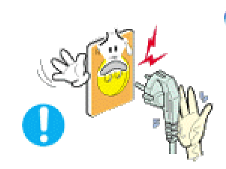
Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS. Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Verknüpfung zur Anweisung zum Entfernen von Nachbildern



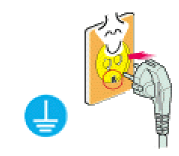
Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



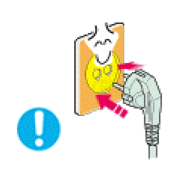
Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Dies könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



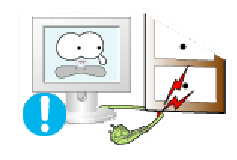
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



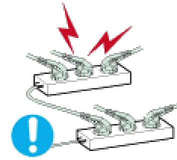
Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und stellen Sie sicher, dass er fest in der Steckdose sitzt.

- Wackelkontakte können Brände verursachen.



Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.

Symbole | Stromversorgung | Aufstellung | Reinigung | Sonstiges

Installation



Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration an Staubpartikeln, außergewöhnlich hoher oder geringer Raumtemperatur, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Lösungsmitteln oder für den Dauerbetrieb, z.B. auf Bahn- oder Flughäfen, aufgestellt werden soll.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.

Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

- Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder



Feuer kommen.



Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.

- Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



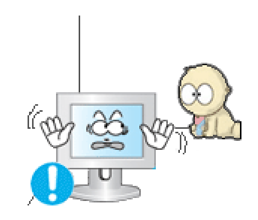
Stellen Sie den Monitorfuß so in einer Vitrine oder einem Regal auf, dass der Fuß nicht über die Standfläche hinausragt.

- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.



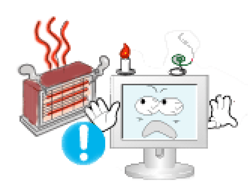
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder zu schmale Fläche.

- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, stabile Fläche, so dass es nicht herunterfallen und jemanden (vor allem Kinder) verletzen kann.



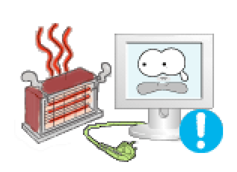
Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.

- Es könnte jemand, vor allem Kinder, darüber fallen.



Halten Sie das Gerät von entflammbaren Objekten wie Kerzen, Insektiziden oder Zigaretten fern.

- Andernfalls kann ein Brand verursacht werden.



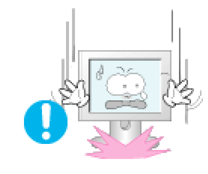
Halten Sie das Netzkabel von Heizgeräten fern.

- Eine geschmolzene Isolierung kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht an schlecht belüfteten Orten, wie z.B. in Regalen oder Schränken, auf.

- Jede Erhöhung der Innentemperatur des Geräts kann einen Brand verursachen.



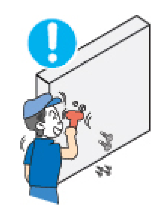
Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.

- Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



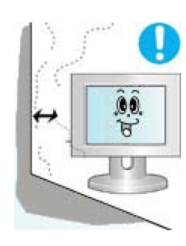
Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.

- Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



Die Wandhalterung muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.

- Eine Installation durch unqualifizierte Personen kann zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie dafür stets das in der Bedienungsanleitung angegebene Montageelement.



Stellen Sie das Gerät in einiger Entfernung von der Wand auf (mindestens 10 cm), um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

- Mangelnde Belüftung kann die Innentemperatur des Produkts erhöhen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Komponente und zu einer verringerten Leistung führen kann.

Symbole | Stromversorgung | Aufstellung | Reinigung | Sonstiges

Reinigung



Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.



Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.

- Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

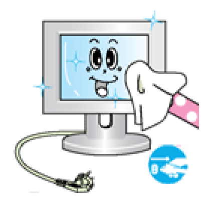


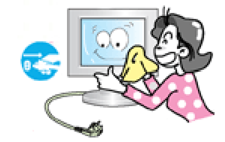
Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.

- Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

- Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.





Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdünner, Insektizide, Luftverbesserer, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.



Wenden Sie sich in Bezug auf die Innenreinigung einmal pro Jahr an ein Service- oder Kundendienstzentrum.

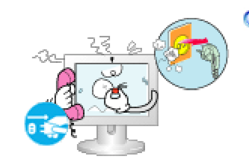
- Darauf achten, dass sich kein Schmutz im Gehäuseinneren befindet. Wenn sich Staub über einen längeren Zeitraum im Gehäuse ansammelt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen. Bei Staub im Gehäuseinneren besteht außerdem Brandgefahr.

Anderes



Entfernen Sie die Abdeckung (oder hintere Abdeckung) nicht.

- Ein Entfernen des Gehäuses könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
- Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.



Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder Kundendienst in Verbindung.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Halten Sie das Gerät von Orten fern, an denen es mit Öl, Rauch oder Feuchtigkeit in Berührung kommen kann. Stellen Sie das Gerät nicht in Fahrzeugen auf.

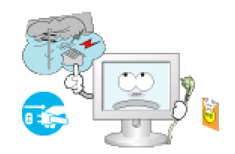
- Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
- Der Monitor darf auf keinen Fall in der Nähe von Wasser oder im Freien betrieben werden, wo er Schnee oder Regen ausgesetzt sein könnte.



Wird der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt, schalten Sie den Monitor aus und ziehen den Netzstecker. Setzen Sie sich dann mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

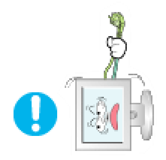
- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.

Lassen Sie den Monitor bei Gewitter ausgeschaltet bzw. benutzen Sie



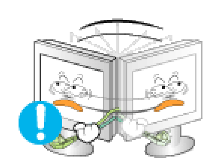
ihn währenddessen nicht.

- Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.

- Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.

- Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



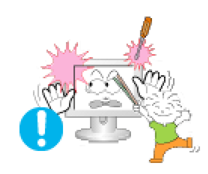
Stellen Sie keine Wasserbehälter, chemischen Produkte oder kleinen Gegenstände aus Metall auf den Monitor.

- Nichtbeachtung dieser Verhaltensmaßregel könnte zu elektrischem Schlag oder Feuer führen.
- Wenn Fremdkörper ins Innere des Monitors gelangt sind, ziehen Sie das Netzkabel und wenden sich an das Kundendienstzentrum.



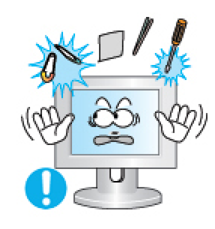
Halten Sie das Gerät von entflammbaren chemischen Sprays und brennbaren Stoffen fern.

- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.

- Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



Stecken Sie weder Metallgegenstände wie Werkzeuge, Kabel oder Bohrer, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer in die Belüftungsschlitze und die Kopfhörer-bzw. AV-Anschlüsse.

- Dadurch könnte ein elektrischer Schlag oder ein Brand verursacht werden. Wenn Fremdsubstanzen oder Wasser in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.



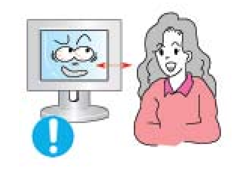
- Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.



Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die für das Modell optimalen Werte ein.

- Durch eine ungeeignete Auflösung und Frequenz können Ihre Augen geschädigt werden.

  21 Zoll (54 cm) - 1600 X 1200 @ 60 Hz



Halten Sie genügend Sitzabstand zum Monitor, da ständiges Betrachten des Monitors aus zu geringer Entfernung die Sehfähigkeit beeinträchtigen kann.



Um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden, sollten Sie nach einer Stunde Arbeit am Monitor mindestens fünf Minuten Pause machen.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile, unebene Oberfläche oder an einen Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.

- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann. Bei Aufstellung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr. Außerdem wird dadurch u. U. die Lebensdauer des Produkts verkürzt.



Zum Transportieren des Monitors schalten Sie diesen aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Bevor Sie den Monitor bewegen, überprüfen Sie stets, ob alle Kabel, einschließlich des Antennenkabels und den Kabeln zu den Peripheriegeräten abgezogen wurden.

- Bei Zuwiderhandlung besteht die Gefahr von Kabelschäden oder elektrischen Schlägen sowie Bränden.



Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese daran ziehen und es dabei beschädigen könnten.

- Wenn das Gerät herunterfällt, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

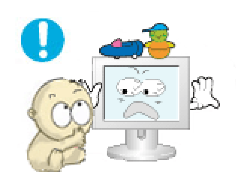


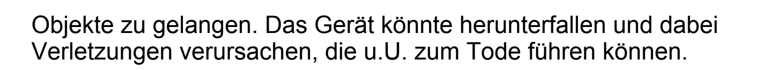
Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker ab.

- Anderenfalls kann dies zu übermäßiger Wärmeabstrahlung durch den abgelagerten Schmutz führen oder eine beschädigte Isolierung einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.

Stellen Sie keine Objekte auf das Gerät, die für Kinder interessant sein könnten.

- Kinder könnten versuchen, auf das Gerät zu steigen, um an diese





Objekte zu gelangen. Das Gerät könnte herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen, die u.U. zum Tode führen können.



SyncMaster 214T

- **HAS-Fuß: Höhenverstellbarer und schwenkbarer Fuß (214T: 100 mm,)**
- **PIP/PBP: Diese Option verwendet MagicTune, um die beste Anzeigeposition für PIP einzustellen.**
- **Diese Option verwendet MagicColor Pro, um die Wiedergabe einer Reihe von Farben professionell anzupassen.**
- **Farbbalance : Ermöglicht Personen mit Farbfehlsichtigkeit die Bildschirmanzeige genauso problemlos wahrzunehmen wie Normalsichtige.**
- **Auto-Rotation angewendet (mittels MagicRotation)**

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite |

Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.

Auspacken



Monitor

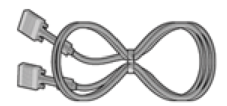
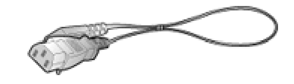
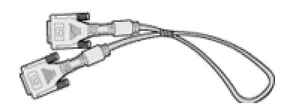
Bedienungsanleitung



Anleitung zum schnellen Aufstellen	**Garantiekarte** (Nicht in allen Gebieten erhältlich)	**Bedienungsanleitung, Monitortreiber, Software Natural Color, MagicTune™, MagicRotation**

Kabel

D-Sub-Kabel	**Netzanschlußkabel**	**DVI-Kabel**

option





S-Video-Kabel	**Video-Kabel**

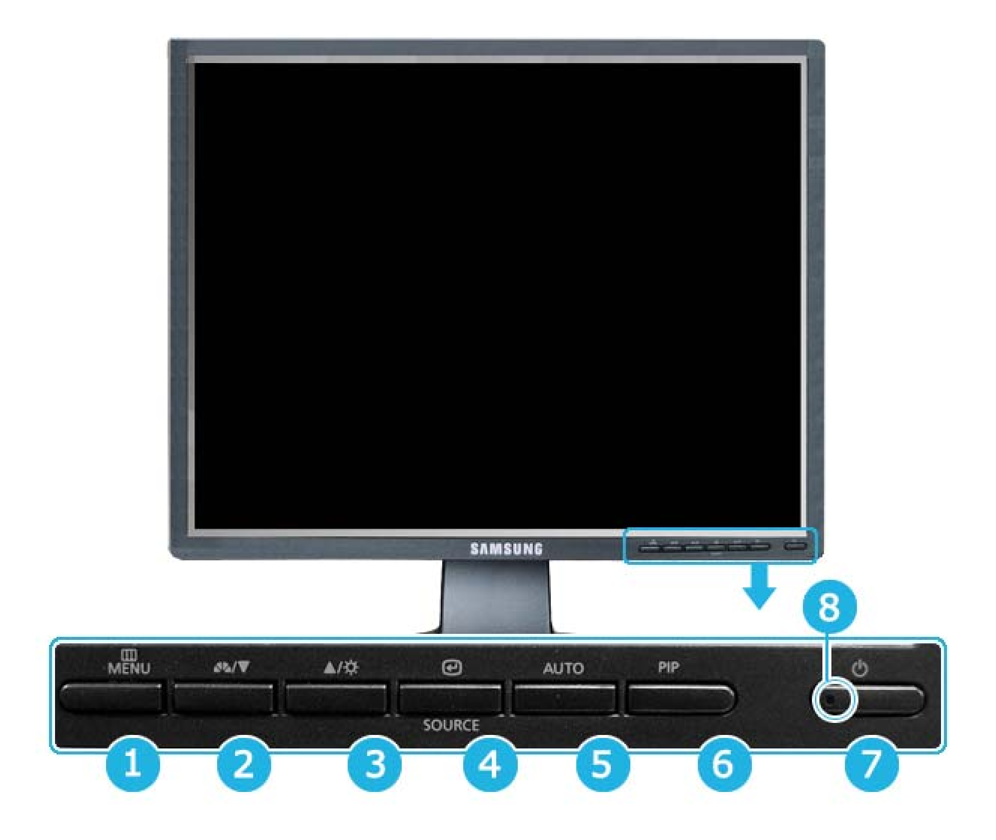



Gerätehalterung	**Schraube (4EA)**

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite |



Vorderseite



1	**Taste MENU [Ⅲ]**	Das OSD-Menü wird geöffnet. Hiermit können Sie das OSD-Menü auch beenden oder zum vorherigen Menü zurückkehren.
2 3	**Taste EINST. [▼/▲]**	Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
2	**Analog/Digital(PC) : Taste MagicBright [ ]**	MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Derzeit stehen sechs verschiedene Modi zur Verfügung. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von sechs vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen.

1) Benutzerd.

Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten.

Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.

2) Unterhalt. : Hohe Helligkeit

Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VDC.

3) Internet : Mittlere Helligkeit

Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken.

4) Text : Normale Helligkeit

Für Unterlagen, Dokumentation und alle Arbeiten mit umfangreichem Text.

>>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

Digital(DVD)/Video /S-Video : Taste Modus

Der Monitor verfügt über vier werksseitige Bildeinstellungen ("Dynamisch", "Standard", "Film" und "Benutzerdef."). Sie können eine der Einstellungen "Dynamisch", "Standard", "Film" oder "Benutzerdef." aktivieren. Bei Auswahl von "Benutzerdef." werden automatisch Ihre benutzerdefinierten Bildeinstellungen angewendet.

1) Dynamisch

Wählen Sie diesen Modus aus, um ein schärferes Bild als im

Modus "Standard" anzuzeigen.

2) Standard
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung hell ist. Auf diese Weise erhalten Sie ebenfalls ein scharfes Bild.

3) Film
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung dunkel ist. Auf diese Weise sparen Sie Strom und verringern die Augenbelastung.

4) Benutzerdef.
Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie das Bild nach Wunsch anpassen möchten.

>>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.

3	**Taste Helligkeit[☼]**	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit. >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
4	**Eingabetaste [⏎] / Taste SOURCE**	Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen. / Drücken Sie die '**SOURCE**' Taste, und wählen Sie anschließend das Videosignal, während OSD ausgeschaltet ist. (Wenn Sie die Taste Source zum Ändern des Eingangsmodus drücken, wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms eine Meldung mit dem aktuellen Eingangssignalmodus angezeigt - Analog, Digital, Video oder S-Video.) **Hinweis**: Die Signalquelle kann nur bei externen Geräten geändert werden, die aktuell an den Monitor angeschlossen sind.
5	**Taste AUTO**	Wenn die Taste **AUTO** gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt. Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt. Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst. (Nur im Analog-Modus verfügbar) >>Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen.
6	**Taste PIP**	**(Nur im Analog/Digital(PC)-Modus verfügbar)** In den Modi Analog und Digital werden mit dieser Option Videobildschirme im PIP-Modus aktiviert.
7	**Netzschalter [⏻]**	Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
8	**Indicateur d'Alimentation**	Auf diese Weise können Sie den Stromversorgungsstatus des gesamten Systems überwachen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "PowerSaver".

Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter PowerSaver (Energiesparfunktion) aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie den Monitor ab, wenn Sie ihn nicht benutzen oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

Lieferumfang | Vorderseite | Rückseite

Rückseite

(Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.)





POWER S/W : Ein- und Ausschalten des Monitors

POWER IN
: Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an den **POWER IN**-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.



DVI IN (Quellen : Digital)
: Schließen Sie das DVI-Kabel an den **DVI IN**-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.



RGB IN (Quellen : Analog)
: Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen **RGB IN**-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an..

VIDEO (Quellen : Video)
: Videoeingang für externe Geräte



S-VIDEO (Quellen : S-Video)
: S-Videoeingang für externe Geräte



Kensington-Schloss : Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen.
(Das Schloss muss separat erworben werden.)
Ein Schloss können Sie beim entsprechenden Händler erwerben.



Einstellung der Fußhöhe

- Drücken Sie erst das obere Fußende ein, und drücken Sie dann den Knopf unten auf der Fußrückseite
- Mit diesem Knopf können Sie die Fußhöhe einstellen.



Wenn Sie die maximale Fußhöhe einstellen, gibt der Fuß wegen der Elastizität der Feder etwas nach.

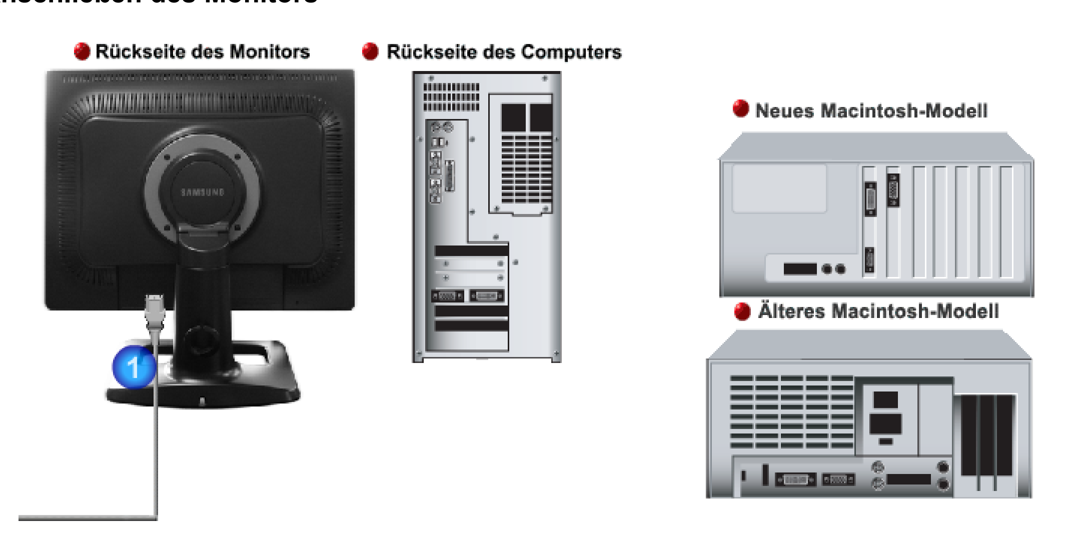


Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.



Anschließen des Monitors | Verwenden des Monitorfußes | Installieren des Monitortreibers (Automatisch) | Installieren des Monitortreibers (Manuell) | Natural Color

Anschließen des Monitors



1. Schließen Sie das Netzkabel des Monitors an den **POWER IN** -Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.

2-1. Verwenden des D-Sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte
Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen **RGB IN** -Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

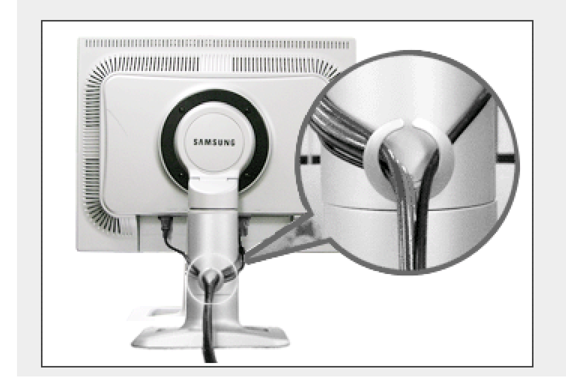
2-2. Verwenden des DVI-Anschlusses (Digital) der Grafikkarte
Schließen Sie das DVI-Kabel an den **DVI IN**-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an.

2-3. Anschluss an einen Macintosh Computer.
Schließen Sie den Monitor mit einem D-Sub-Verbindungskabel an den Macintosh-Rechner an.

2-4. Bei älteren Macintosh-Modellen benötigen Sie für den Anschluss einen spezielles Mac-Adapter.

3. Schalten Sie Computer und Monitor ein. Wenn Ihr Monitor ein Bild zeigt, ist die Installation damit abgeschlossen.





Kabelfixierring

Wenn die Kabel angeschlossen sind, befestigen Sie die Kabel am Kabelfixierring.

Anschließen an andere Geräte



An diesen Monitor können Eingangsgeräte wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder angeschlossen werden, ohne dass dazu die Verbindung zum Computer getrennt werden muss.



Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.

1. Anschließen von AV-Geräten



Der Monitor verfügt über AV-Anschlüsse, mit denen Sie Geräte für den AV-Eingang, wie DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder anschließen können. AV-Singale können solange wiedergegeben werden, wie der Monitor eingeschaltet ist.



1. Eingangsgeräte wie DVD-Geräte, Videorecorder oder Camcorder werden mit Hilfe des Video- oder S-Video-Kabels an den VIDEO- oder S-VIDEO-Anschluss des Monitors angeschlossen.



Video- und S-Video-Kabel sind optional.

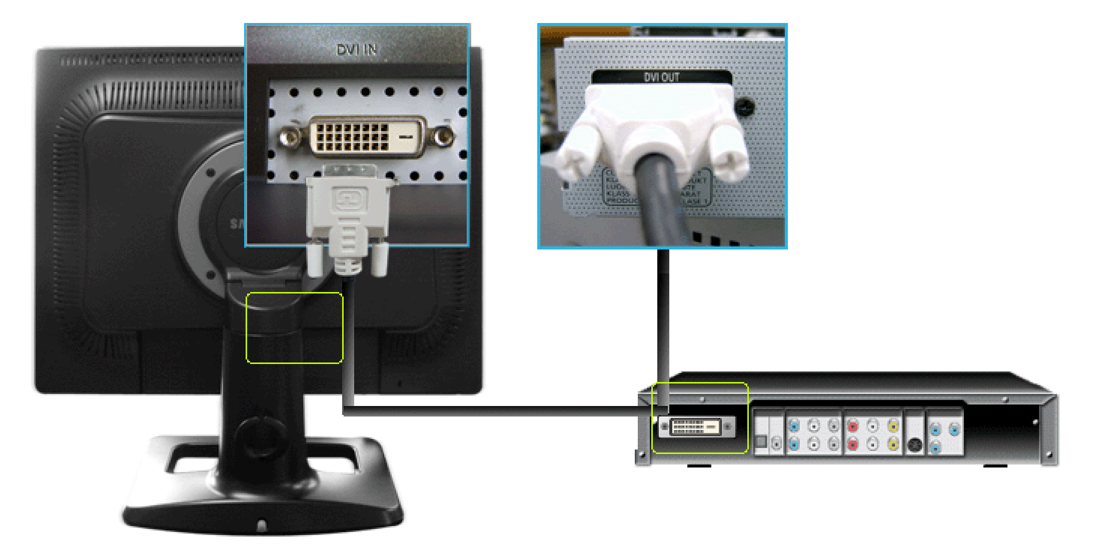
2. Starten Sie anschließend den DVD-Player, Videorecorder oder Camcorder. Dabei sollte eine DVD bzw. eine Videokassette eingelegt sein.

3. Wählen Sie mit der Taste **SOURCE** die Option **Video** oder **S-Video** aus.

2. Digitaler DVD-Anschluss



Der Monitor verfügt über einen **DVI IN**-Anschluss, mit dem DVI-Eingangsgeräte, wie z.B. digitale DVD-Geräte, angeschlossen werden können.

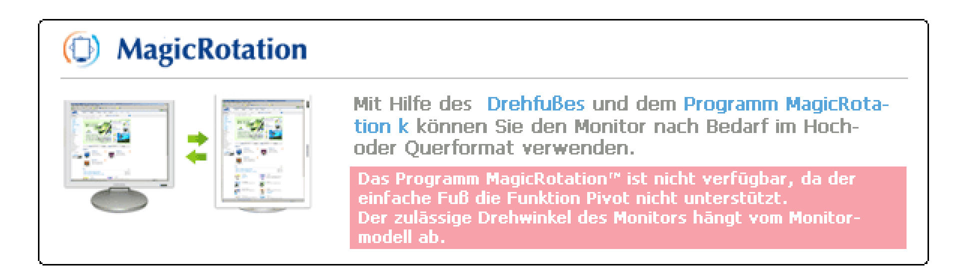


1. Eingangsgeräte wie digitale DVD-Geräte werden mit dem DVI-Kabel an den **DVI IN**-Anschluss des Monitors angeschlossen.
2. Legen Sie dann eine DVD ein, und starten Sie das DVD-Gerät.
3. Wählen Sie mit der Taste **SOURCE** die Option Digital aus.

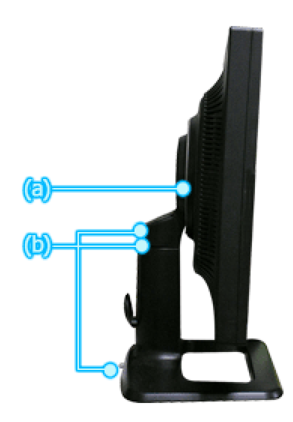
Anschließen des Monitors | Verwenden des Monitorfußes | Installieren des Monitortreibers (Automatisch) | Installieren des Monitortreibers (Manuell) | Natural Color |

Verwenden des Monitorfußes

Drehfuß







Mit Hilfe von **(a)** können Sie den Bildschirm innerhalb eines Bereichs von 0 bis 90 Grad drehen, so dass Sie den Bildschirm im Hochformat verwenden können.
Mit Hilfe von **(b)** können Sie die Höhe einstellen.
Drücken Sie den Fuß nach unten, und drücken Sie dann die Taste, die sich unten an der Rückseite des Fußes befindet. Mit dieser Taste kann die Höhe des Fußes eingestellt werden. Wenn Sie den Fuß auf die maximale Höhe eingestellt haben, gibt der Fuß aufgrund der Elastizität der Spiralfeder etwas nach.



Wenn Sie den Bildschirm drehen, ohne dass dieser auf die maximale Höhe eingestellt ist, kann der Bildschirm beschädigt werden, da die Bildschirmkante in diesem Fall gegen die Unterlage stößt.

Neigungswinke



Mit Hilfe von **(c)** können Sie die Neigung innerhalb eines Bereichs von 0 bis 25 Grad einstellen.
Mit Hilfe von **(d)** können Sie den Monitor innerhalb eines Bereichs von -45 bis 45 Grad horizontal drehen.

Entfernen des Fußes



1. Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.
2. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor. (**A**)

Wechseln des Fußes

An diesen Monitor kann eine 100 mm x 100 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.



A. Monitor

B. Montagevorrichtungsplattform (Option)

1. Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.
2. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.
4. Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.



Für eine Wandmontage des Monitors müssen Sie das Wandhalterungsset erwerben. Damit lässt sich der Monitor in einem Abstand von mindestens 10 cm zur Wand montieren. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Samsung Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe. Samsung Electronics übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines anderen Sockels als dem hier beschriebenen entstehen.
Verwenden Sie die Wandhalterung gemäß den internationalen Standards.

Installieren des Monitortreibers (Automatisch)



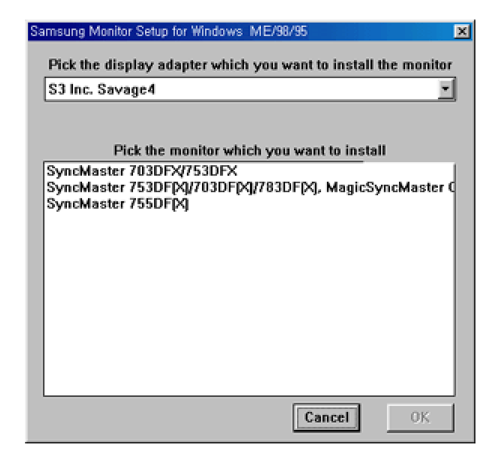
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

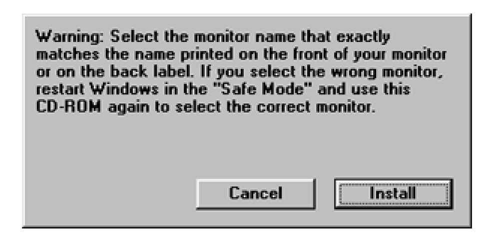
- Internet-Website :http://www.samsung.com/ (Worldwide)
  http://www.samsung.com/monitor (U.S.A)
  http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

Windows ME

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Windows ME Driver".**
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.



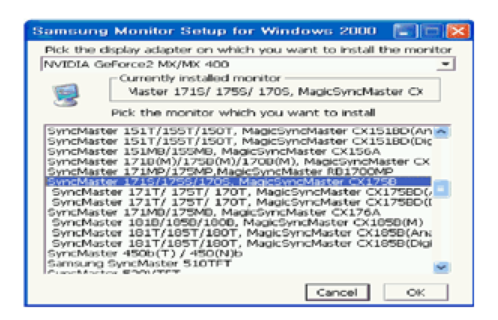
4. Klicken Sie auf **"Install"** Taste in der **"Warning"** Maske.



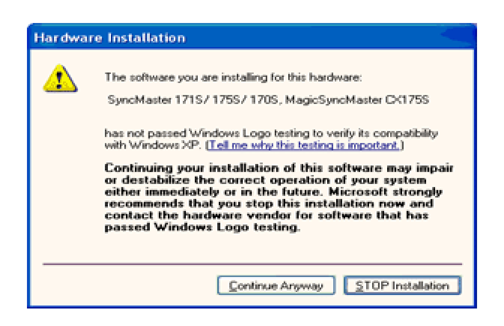
5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Windows XP/2000

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Windows XP/2000 Driver"**.
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.



4. Wenn die folgende **"Message"** Maske erscheint, dann klicken Sie auf die **"Continue Anyway"** Taste.
   Dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.





Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeintr
nicht Ihr System. Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Hom
http://www.samsung.com/.

5. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Installieren des Monitortreibers (Manuell)

Windows XP | Windows 2000 |Windows Me |Windows NT | Linux



Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

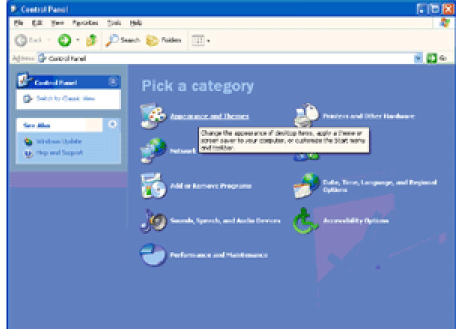
Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

- Internet-Website :http://www.samsung.com/ (Worldwide)
  http://www.samsung.com/monitor (U.S.A)
  http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
  http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

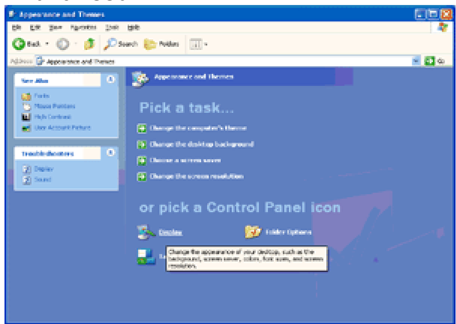
Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

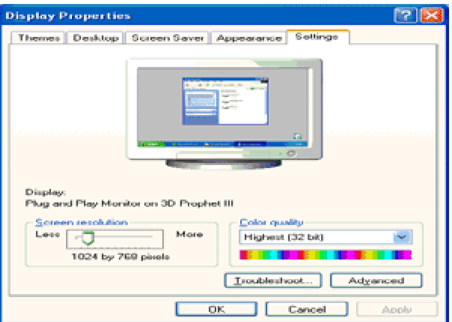
1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Start"** ->**"Control Panel"** und dann klicken Sie auf das**"Appearance and Themes"** Icon.



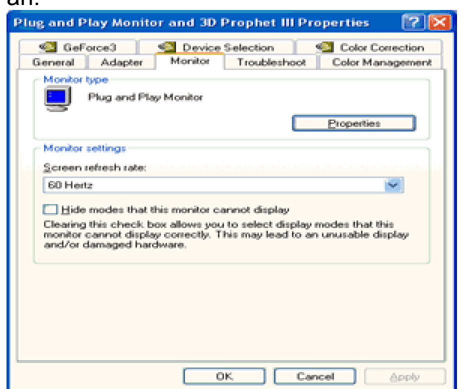


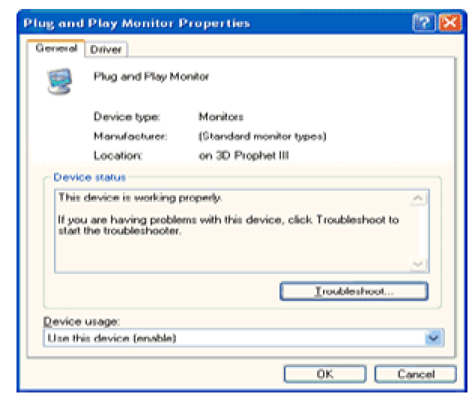
3. Klicken Sie auf das **"Display"** Icon und wählen Sie **"Settings"** an. Dann klicken Sie auf **"Advanced.."**



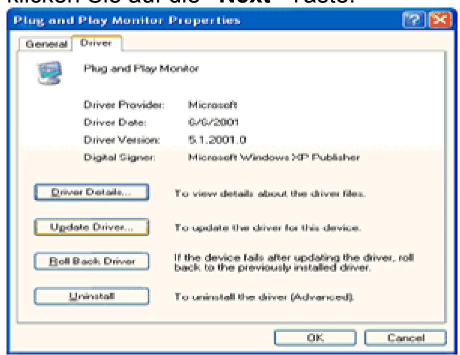


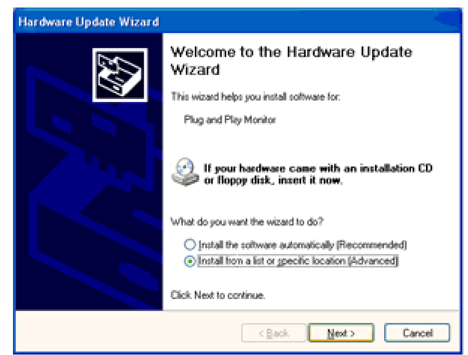
4. Klicken Sie auf die **"Properties"** Taste unter dem **"Monitor"** Menü und wählen Sie **"Driver"** an.





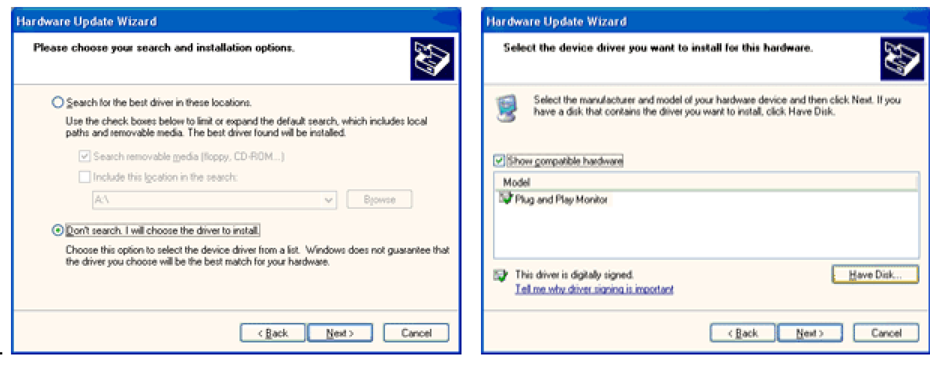
5. Klicken Sie auf **"Update Driver.."** und dann wählen Sie **"Install from a list or.."** an, danach klicken Sie auf die **"Next"** Taste.



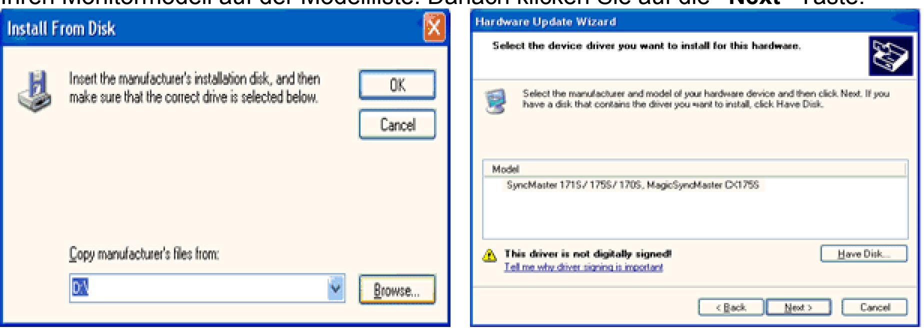


6. Wählen Sie **"Don't search , I will… "**, dann klicken Sie auf "Next" und dann auf **"Have**

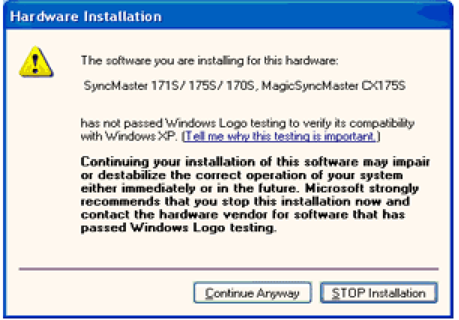
disk".



7. Klicken Sie auf die **"Browse"** Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die **"Next"** Taste.



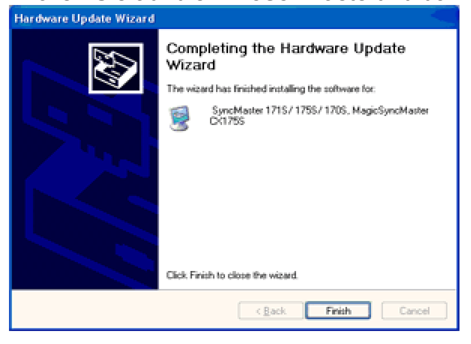
8. Wenn die folgende **"Message"** Maske erscheint, dann klicken Sie auf die **"Continue Anyway"** Taste.Dann klicken Sie auf die **"OK"** Taste.

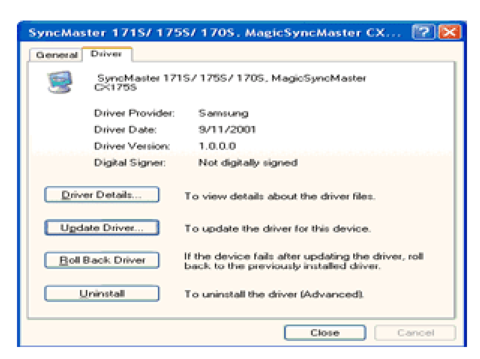


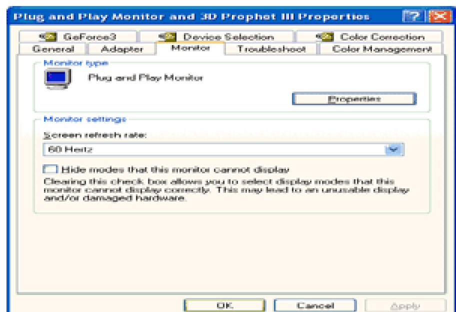
Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
*Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage.
http://www.samsung.com/

.

9. Klicken Sie auf die **"Close"** Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die **"OK"** Taste.







10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "OK"-Taste im "Diskette einlegen"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste im "Benötigte Datei"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie "Monitor".
   Fall1: Wenn die "Eigenschaften"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall2: Wenn die "Eigenschaften"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "Eigenschaften"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "Treiber", dann auf "Treiber aktualisieren", dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "Weiter" und dann auf "Diskette".
7. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "Weiter"-Taste, dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

    Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie "Einstellen" Taste an und klicken Sie auf "Erweiterte Funktionen" Taste.
4. Wählen Sie die "Monitor" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "Monitor Type" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "Treiber lokalisieren" .
7. Gehen Sie auf "Zeigen Sie die Treibereigenschaften…."und dann klicken Sie auf die "Nächste" Taste.
8. Klicken Sie auf "Besitze eine Diskette".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "OK".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "Schliessen"Taste drücken und klicken Sie auf die "OK" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.
    (Es können auf dem Bildschirm andere Warnnachrichten erscheinen, dann klicken Sie bitte auf die empfohlene Option für Ihr Monitor.)

Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf

"Anzeige".
2. Im "Registrierungsinformation anzeigen"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Alle Modi anzeigen".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("Auflösung", "Anzahl der Farben" und "Vertikalfrequenz") und klicken Sie dann auf "OK".
4. Klicken Sie auf die "Übernehmen"-Taste, wenn der Bildschirm normal zu funktionieren scheint, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben. Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

Hinweis: Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand derVoreingestellten Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "Einstellen der Maus".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "Tastatur auswählen".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "Einstellen des Monitors".
7. Zuerst stellen Sie eine "Horizontalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "Vertikalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "Modellbezeichnung Ihres Monitors" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "fertiggestellt"
"Ausführen" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

Anschließen des Monitors | Verwenden des Monitorfußes | Installieren des Monitortreibers (Automatisch) | Installieren des Monitortreibers (Manuell) | Natural Color

Natural Color

Natural Color Software Program



Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint. Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit ZU.S.Ammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.

Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

Installation der Natural Color Software
Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.
Wenn Sie das Programm manuell installieren möchten, so legen Sie die CD in den CD-ROM Treiber ein, drücken Sie auf das [Start] Zeichen des Windows und wählen Sie [Execute].
Geben Sie D:\color\eng\setup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabetaste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.
Wählen Sie [Setting]/[Control Panel] auf dem [Start] Menü und dann mit einem Doppelklick auf das [Add/Delete a program].
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.





Bedienelemente | Direktsteuerungsfunktionen | OSD-Funktionen | MagicTune™ | 



MENU	Das OSD-Menü wird geöffnet. Hiermit können Sie das OSD-Menü auch beenden oder zum vorherigen Menü zurückkehren.
	Analog/Digital(PC) : MagicBright™ MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. (Benutzerd. → Unterhalt. → Internet → Text) **Digital(DVD)/Video/S-Video : Modus** Drücken Sie dann die Taste nochmals, um die verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu durchlaufen (Dynamisch → Standard → Film → Benutzerd.)
▼	Mit diesen Tasten werden die Parameter im Menü eingestellt.
▲	Mit diesen Tasten werden die Parameter im Menü eingestellt.
☼	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit.
	Diese Tasten dienen dazu, Optionen auf dem Menü hervorzuheben und einzustellen.
SOURCE	Dient zum Auswählen des Videosignals bei ausgeblendetem OSD-Menü.
AUTO	Drücken Sie diese Taste, um die automatische Anpassung an das eingehende Analog-Signal zu aktivieren. Die Werte für fine (fein), coarse (grob) und position (Position) werden

	automatisch eingestellt.
PIP	Drücken Sie die Taste PIP, um die PIP-Funktion ein- oder auszuschalten.

AUTO : Nur im Analog-Modus verfügbar



Menü	Beschreibung
AUTO	Wenn die Taste **AUTO** gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt. Drücken Sie diese Taste, damit sich das Gerät selbständig auf das ankommende PC-Signal einstellt. Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst. (Nur im Analog-Modus verfügbar) Um die automatische Einstellungsfunktion schärfer einzustellen, müssen Sie die "AUTO" Funktion ausführen, während das AUTO ABLAUF an ist. (Drücken Sie hier, um die Animationen für die automatische Einstellung (Auto Adjustment) anzuzeigen.) - Wenn die automatische Einstellung nicht ordnungsgemäß funktioniert, drücken Sie die Auto-Taste noch einmal, um das Bild mit größerer Genauigkeit zu justieren. - Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Auto-Funktion automatisch ausgeführt.

Gesperrt

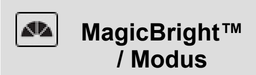
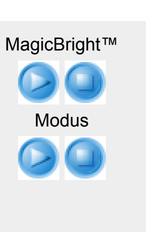


Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
Gesperrt	Wenn Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden drücken, wird die OSD-Funktion gesperrt (freigegeben). MagicBright/Mode, Helligkeit und Kontrast können auch bei aktivierter OSD-Einstellungssperre weiterhin eingestellt werden.	MENU AUTO/PIP





Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
	Analog/Digital(PC) : MagicBright™ MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine	

 **MagicBright™ / Modus**	optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. (Benutzerd. → Unterhalt. → Internet → Text) **Digital(DVD)/Video/S-Video : Modus** Drücken Sie dann die Taste nochmals, um die verfügbaren vorkonfigurierten Modi zu durchlaufen (Dynamisch → Standard → Film → Benutzerd.)	

Helligkeit : Nur im Analog/Digital(PC)-Modus verfügbar



Menü	Beschreibung
Helligkeit	Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Lautstärke.

SOURCE



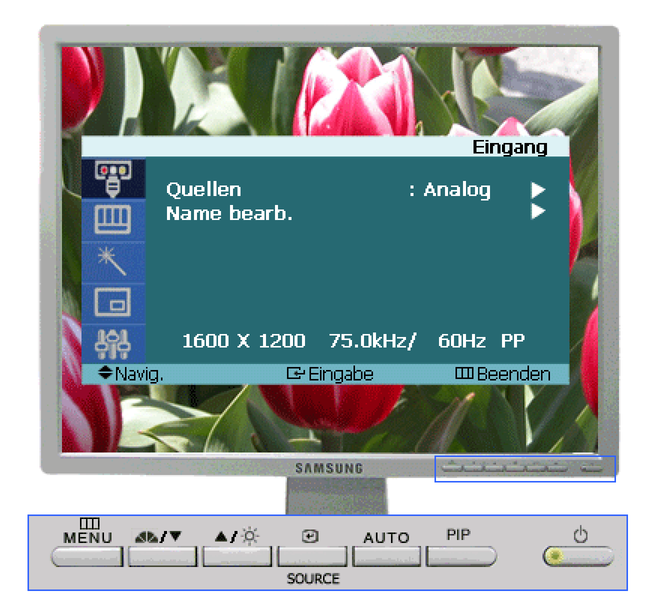
Menü	Beschreibung
SOURCE	Wählen Sie anschließend das Videosignal, während OSD ausgeschaltet ist. (Wenn Sie die Taste Source zum Ändern des Eingangsmodus drücken, wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms eine Meldung mit dem aktuellen Eingangssignalmodus angezeigt - Analog, Digital, Video oder S-Video.) Hinweis: Die Signalquelle kann nur bei externen Geräten geändert werden, die aktuell an den Monitor angeschlossen sind.

PIP : Nur im Analog/Digital(PC)-Modus verfügbar



Menü	Beschreibung
PIP	Drücken Sie die Taste PIP, um die PIP-Funktion ein- oder auszuschalten.

Eingang





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
Quellen	Wird zum Auswählen einer PC-Signalquelle (Analog/Digital) oder einer anderen an den Monitor angeschlossenen externen Signalquelle verwendet. Wählen Sie hiermit den gewünschten Bildschirm aus. **1) Analog** **2) Digital** **3) Video** **4) S-Video**	
Name bearb.	Vergeben Sie an das an die Eingangsbuchsen angeschlossene Eingabegerät einen Namen, um die Auswahl der Signalquelle zu vereinfachen. **1) Analog** **2) Digital** **3) Video** **4) S-Video**	



Bild (Analog / Digital : PC)





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
MagicBright™	MagicBright bezeichnet eine neue Monitorfunktion, die eine optimierte Monitordarstellung ermöglicht, die verglichen mit der Darstellung auf vorhandenen Monitoren doppelt so brillant und klar ist. Derzeit stehen sechs verschiedene Modi zur Verfügung. Durch einfaches Drücken der MagicBright-Steuertasten auf der Vorderseite des Monitors, kann der Benutzer ohne großen Aufwand eine von sechs vordefinierten Helligkeits- und Auflösungsoptionen auswählen. **1) Unterhalt.** : Hohe Helligkeit Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VDC. **2) Internet** : Mittlere Helligkeit Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. **3) Text** : Normale Helligkeit Für Unterlagen, Dokumentation und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. **4) Benutzerd.** Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.	
Benutzerd.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen .	Kontrast Helligkeit
	Mit Bildjustierung führen Sie die Feineinstellung für die beste Bilddarstellung durch. Dabei werden Störungen entfernt, die für instabile Bilder mit Jitter u.ä verantwortlich sind. Wenn Sie über die Fine-Einstellung keine zufriedenstellenden Bilder erreichen, führen Sie zunächst	

Bildjustierung	eine Coarse-Einstellung mit anschließender Fine-Einstellung durch. **- Nur imAnalog -Modus verfügbar** **1) Grob** : Entfernt Störungen, wie vertikale Streifenbildung. Bei der Coarse-Einstellung wird u.U. der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. **2) Fein** : Entfernt Störungen, wie horizontale Streifenbildung. Wenn die Störung auch nach der Fein-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). **3) Schärfe** : Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern. **4) H-Position** : Um die Position der Horizontale auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes. **5) V-Position** : Um die Position der Bildfläche auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes.	Grob Fein Schärfe H-Position V-Position
Auto Adjustment	Einstellung Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst. Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Autom. Einstellung-Funktion ausgeführt. **- Nur imAnalog -Modus verfügbar**	
PIP-Bild	Wenn die Option PIP aktiviert ist, können die Bildschirmeinstellungen für PIP angepasst werden. **1) Kontrast** : Stellt den Kontrast des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **2) Helligkeit** : Stellt die Helligkeit des Bild-im-Bild-Fensters auf dem Bildschirm ein. **3) Schärfe** : Damit stellen Sie den Unterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Anzeigebereichen im Bild-im-Bild-Fenster ein. **4) Farber** : Damit stellen Sie die Helligkeit/Dunkelheit im Bild-im-Bild-Fenster ein. **5) Farbton** : Lässt die PIP-Anzeige natürlicher erscheinen. **Diese Funktion ist für DVDs, die NTSC unterstützen, nicht verfügbar. (Die Fernsehnorm wird über dem Titel der DVD mit "NTSC" bzw. "PAL" angezeigt)**	Kontrast Helligkeit Schärfe Farbe Farbton



Bild (Digital : Digital DVD)





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
Modus	Der Monitor verfügt über vier werksseitige Bildeinstellungen ("Dynamisch", "Standard", "Film" und "Benutzerdef."). Sie können eine der Einstellungen "Dynamisch", "Standard", "Film" oder "Benutzerdef." aktivieren. Bei Auswahl von "Benutzerdef." werden automatisch Ihre benutzerdefinierten Bildeinstellungen angewendet. **1) Dynamisch** Wählen Sie diesen Modus aus, um ein schärferes Bild als im Modus "Standard" anzuzeigen. **2) Standard** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung hell ist. Auf diese Weise erhalten Sie ebenfalls ein scharfes Bild. **3) Film** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung dunkel ist. Auf diese Weise sparen Sie Strom und verringern die Augenbelastung. **4) Benutzerdef.** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie das Bild nach Wunsch anpassen möchten.	
Benutzerd.	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen. **3) Schärfe** : Einstellen der Bildschärfe. **4) Farber** : Einstellen der Bildfarbe	Kontrast Helligkeit Schärfe Farbe
	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen.	

Format	**1) Normal** **2) Zoom1** **3) Zoom2** **4) Breit**	



Bild (Video/S-Video)





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
Modus	Der Monitor verfügt über vier werksseitige Bildeinstellungen ("Dynamisch", "Standard", "Film" und "Benutzerdef."). Sie können eine der Einstellungen "Dynamisch", "Standard", "Film" oder "Benutzerdef." aktivieren. Bei Auswahl von "Benutzerdef." werden automatisch Ihre benutzerdefinierten Bildeinstellungen angewendet. **1) Dynamisch** Wählen Sie diesen Modus aus, um ein schärferes Bild als im Modus "Standard" anzuzeigen. **2) Standard** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung hell ist. Auf diese Weise erhalten Sie ebenfalls ein scharfes Bild. **3) Film** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn die Umgebung dunkel ist. Auf diese Weise sparen Sie Strom und verringern die Augenbelastung. **4) Benutzerdef.** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie das Bild nach Wunsch anpassen möchten.	
	Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast	

Benutzerd.	und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern. **1) Kontrast** : Kontrast einstellen. **2) Helligkeit** : Helligkeit einstellen. **3) Schärfe** : Einstellen der Bildschärfe. **4) Farber** : Einstellen der Bildfarbe **5) Farbton** : Lässt die Anzeige natürlicher erscheinen. **Diese Funktion ist für DVDs, die NTSC unterstützen, nicht verfügbar. (Die Fernsehnorm wird über dem Titel der DVD mit "NTSC" bzw. "PAL" angezeigt)**	Kontrast Helligkeit Schärfe Farbe Farbton
Format	Ermöglicht die Auswahl verschiedener Bildgrößen. **1) Normal** **2) Zoom1** **3) Zoom2** **4) Breit**	
Filmmodus	Sie können den Filmmodus ein- bzw. ausschalten.Die Filmmodus-Funktion bietet ein Seherlebnis in Kinoqualität.	



MagicColor Pro





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
	Implementiert eine auf die Bildschirmanzeige abgestimmte	

MagicColor	natürliche Farbwiedergabe. Passt sich automatisch an die Bildschirmanzeige an. Ermöglicht eine verbesserte Wiedergabe von Hauttönen. **1) Aus** **2) Intelligent** Verbessert die natürliche Farbwiedergabe (mit Ausnahme von Hauttönen). **3) Vollständig** Liefert eine natürliche Wiedergabe von Hauttönen und optimiert die Farbwiedergabe. **4) Demo** Zeigt links das verbesserte Bild und rechts das ursprüngliche Bild an.	
Farbtemp.	Adjusts Farbtemp.s to the preference of the user. **Analog/Digital(PC)** : Kalt4 / Kalt3 / Kalt2 / Kalt1 / Normal / Warm1 / Warm2 **Digital(Digital DVD)/Video/S-Video** : Kalt2 / Kalt1 / Normal / Warm1 / Warm2	
Gamma	Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst. **Erhöhter Zahlenwert** -Liefert eine natürlichere und weichere Vollbildanzeige und verstärkt die dunkleren Bereiche. **Verringerter Zahlenwert** - Erhöht den Vollbildkontrast und verstärkt die hellen Bereiche. **- Nur imAnalog/Digital(PC) -Modus verfügbar**	
6-Farben-Einst.	6 Typen: Red,Green,Blue,Cyan,Magenta and Yellow (Rot, Grün, Blau, Cyan, Magenta und Gelb) - Jede dieser Farben kann benutzerdefiniert angepasst werden. **1) Farbsättigung** Passt die Farbsättigung an. **2) Farbton** Passt die Farbtöne an. **3) Reset** Wechselt in den ursprünglichen Anzeigemodus zurück. **- Die Funktion 6-Farben-Einst. ist nur dann verfügbar, wenn die Funktion Farbbalance auf Aus gestellt ist.**	Farbsättigung Farbton Reset
Farbbalance	Ermöglicht Personen mit Farbfehlsichtigkeit die Bildschirmanzeige genauso problemlos wahrzunehmen wie Normalsichtige. **1) Aus** **2) Benutzerd.1** **3) Benutzerd.2**	



PIP (Analog / Digital : PC)





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
PIP	Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters. **1) Aus** **2) Ein**	
Quelle	Signalquelle für die PIP-Funktion auswählen **Analog / Digital(PC)** : Video-/S-Video-Modus	
Format	Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen. / / / **Wenn Sie die Option ausgewählt haben, wird die Option in Format, Position nicht aktiviert.**	
Position	Ändert die Position des PIP-Fensters. / / /	



Einstellungen





Die Standardeinstellung kann in Abhängigkeit vom ausgewählten Eingangsmodus (die Eingangssignalquelle wird in der Liste der externen Eingänge aufgeführt) und der ausgewählten Auflösung variieren.

Menü	Beschreibung	Wiedergabe /Stop
Sprache	Sie können eine von 11 Sprachen auswählen. **1) English 2) Deutsch 3) Français 4) Español 5) Italiano** **6) Svenska 7) Português 8) Русский 9) 한국어 10) 中国语** **11) 日本語**	
Transparenz	Bestimmt, ob der Hintergrund des OSD durchsichtig oder nicht dargestellt wird. **1) Hoch** **2) Mittel** **3) Gering** **4) Deckend**	
Blaues Bild	Wenn kein Signal empfangen wird oder das Signal sehr schwach ist, wird automatisch ein blauer Bildschirm statt des gestörten Bildes angezeigt. Wenn das gestörte Bild dennoch wiedergegeben werden soll, müssen Sie für die Option "Blaues Bild" die Einstellung "Aus" wählen.	
Reset	Bild parameters are replaced with the factory default values. **1) Bild zurücksetzen** : Die Bildparameter (Farben) werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt. **- Nur imAnalog -Modus verfügbar** **2) Farbe zurücksetzen** : Picture Parameter für Farbe werden wie zu Anfang des Erwerbs zurückgesetzt. **- Nur imAnalog/Digital(PC) -Modus verfügbar**	**Analog** - Bild zurücksetzen **Analog** - Farbe zurücksetzen **Digital : PC** - Farbe zurücksetzen



Übersicht

Beschreibung von MagicTune™ ?

Die Monitorleistung ist direkt abhängig von der Grafikkarte, dem Hostrechner, den Beleuchtungsbedingungen und anderen Umgebungsfaktoren. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, um auf dem Monitor ein optimales Bild zu erzielen. Leider erweisen sich die manuellen Kontrollen im praktischen Einsatz oft als eine Herausforderung. Damit die richtige Einstellung (Tuning) erreicht wird, ist ein schrittweises Verfahren erforderlich, um die beste allgemeine Bildqualität zur realisieren.

In den meisten Fällen erfordert selbst eine einfache Anpassung der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast eine Navigation durch die zahlreichen Ebenen und Menüs des OSDs, die nicht leicht zu verstehen sind. Es gibt darüber hinaus kein Feedback, das Sie bei der korrekten Einstellungen für den Monitor unterstützen könnte. Mit dem Dienstprogramm MagicTune™ werden Sie durch die Schritte des Tuning-Prozesses geführt. Die Anweisungen wurden bewusst einfach gehalten und es wurden neue Hintergrundmuster für jede Monitorsteuerung entwickelt. Es ist möglich, die Monitoreinstellung für jeden Benutzer zu speichern. Dadurch können die Anzeigeeinstellungen in einer Mehrbenutzerumgebung bequem ausgewählt werden. Ebenso kann ein einzelner Benutzer, mehrere definierte Presets haben, die auf Grundlage von Inhalt und Umgebungslicht erstellt wurden.



Grundlegende Funktionsweise

MagicTune™ist ein Dienstprogramm mit dem die allgemeinen Einstellungen oder das Farbtuning bei Verwenden des Display Data Channel Command Interface (DDC/CI)-Protokolls überwacht werden. Dabei werden alle Monitoreinstellungen von der Software gesteuert. Deshalb ist es nicht mehr nötig, das OSD (Monitor on-screen display) zu verwenden. MagicTune™ unterstützt Windows™ 98SE, ME, 2000, XP Home und XP Professional.

Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows™2000 oder höher empfohlen.

MagicTune™ läuft im Hintergrund. Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.



OSD-Modus

Der OSD-Modus gestattet eine einfache Justierung von Monitoreinstellungen, ohne dass vorgegebene Schritte befolgt werden müssen. Sie können den gewünschten Menüpunkt, der eingestellt werden soll, einfach aufrufen.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.

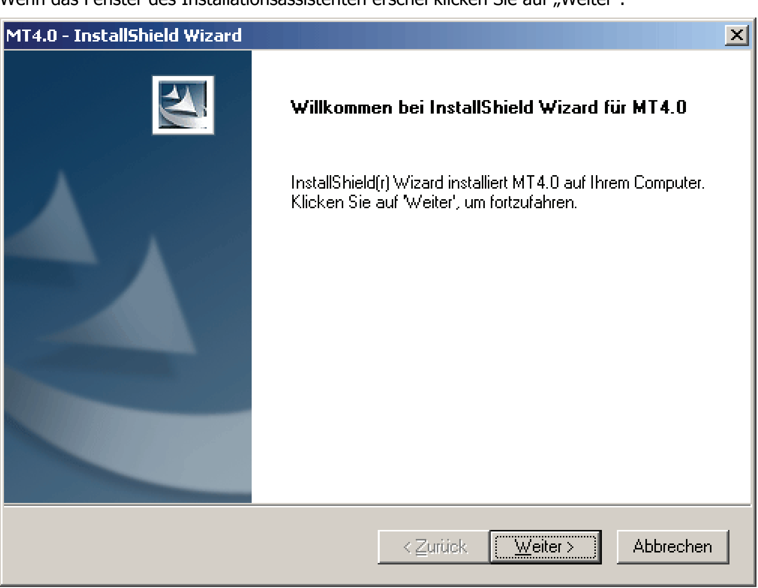


Installation

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicTune Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf „Weiter".



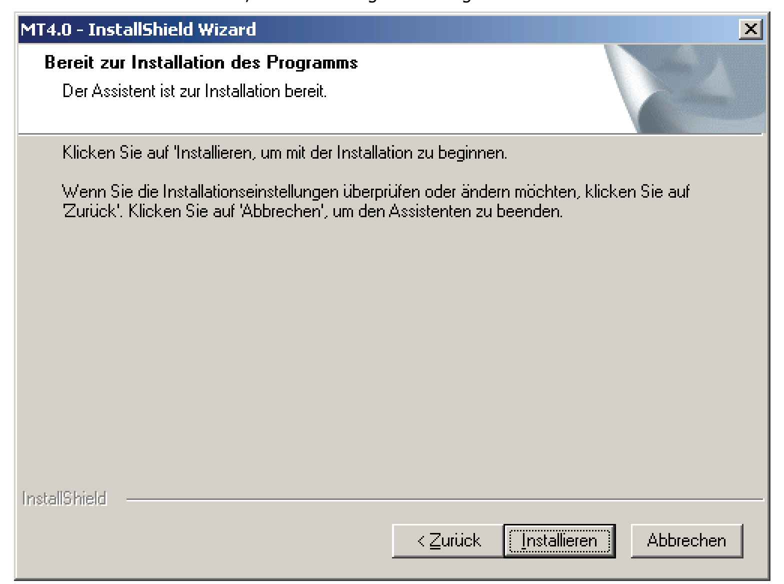
4. Wenn das Fenster des Installationsassistenten erschei klicken Sie auf „Weiter".



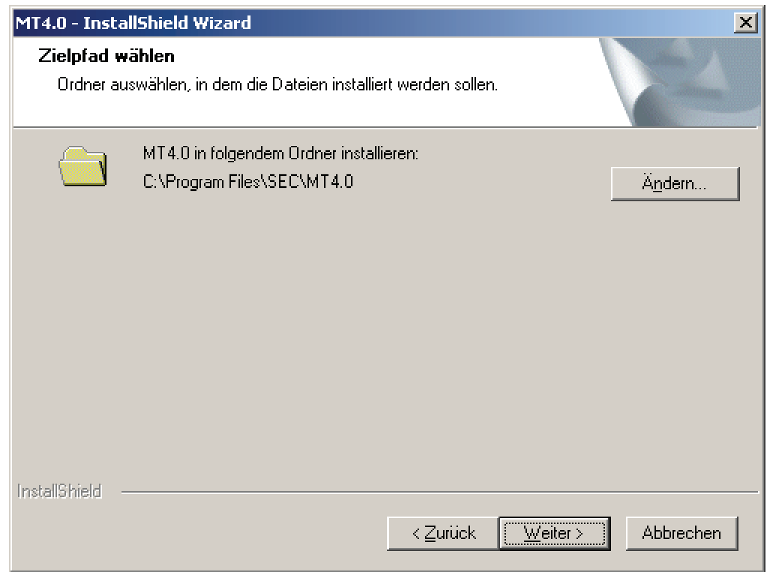
5. Markieren Sie „Ich bin mit den Lizenzbestimmungen einverstanden" , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



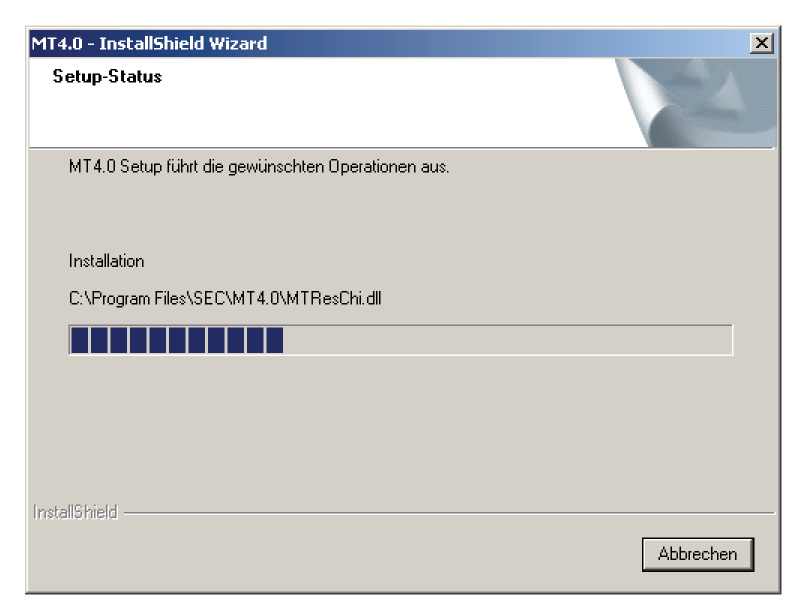
6. Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicTune Programm installiert werden soll.



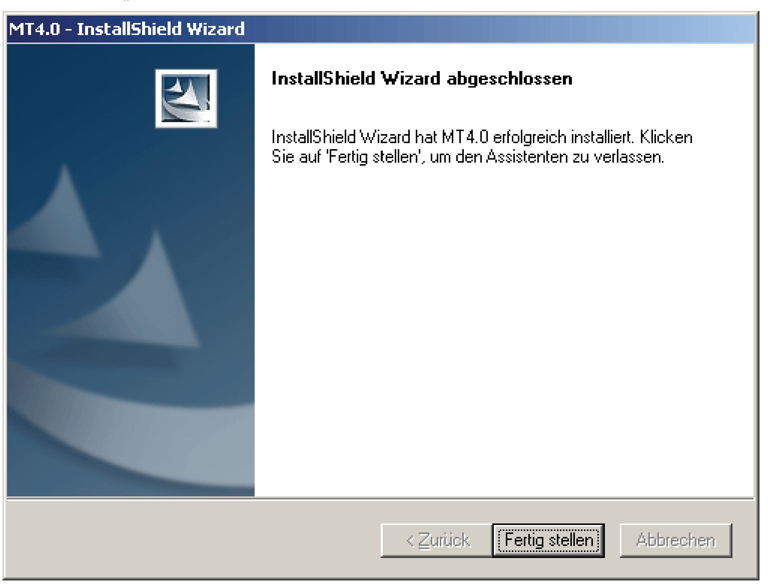
7. Klicken Sie auf „Installieren”.



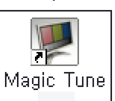
8. Das Fenster „Setup-Status” erscheint.



9. Klicken Sie auf „Abbrenchen".



10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicTune auf Ihrem Desktop.



Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.


Je nach den Spezifikationen des Computersystems oder Monitors erscheint manchmal das MagicTune-Ausführungssymbol nicht. Drücken Sie in diesem Fall die Taste F5.



Probleme bei der Installation

Die Installation von MagicTune kann von solchen Faktoren wie Grafikkarte, Motherboard und Netzwerkumgebung beeinflusst werden. Sollten Probleme bei der Installation auftreten, schlagen Sie bitte unter „Problembehebung" nach.

Systemanforderungen

Betriebssysteme

- Windows™ 98 SE
- Windows™ Me
- Windows™ 2000
- Windows™ XP Home Edition
- Windows™ XP Professional



Zur Verwendung von MagicTune wird Windows™ 2000 oder höher empfohlen.

Hardware

- 32 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- 25 MB Festplattenspeicherplatz oder mehr

* Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite.



Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich.
Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.



- **Je nach den Spezifikationen des jeweiligen Monitors stimmt das Erscheinungsbild des OSD-Modus möglicherweise nicht mit den Erläuterungen im Handbuch überein.**
- **Wenn die Rotation-Funktion aktiv ist, kann es vorkommen, dass ein Teil des MagicTune-Programms nicht normal funktioniert.**

- **Der Steuerungsmodus von MagicTune™ hängt vom Monitormodell ab.**

OSD-Modus

Der OSD-Modus vereinfacht die Durchführung von Einstellungen auf allen Monitoren. Wird am oberen Rand des Programmfensters eine Registerkarte ausgewählt, werden die Untermenüpunkte für die Einstellung angezeigt. Jede Registerkarte enthält eine Liste mit Menüs. Für eine schnelle Anpassung der Monitoreinstellungen erlaubt der OSD-Modus einen einfachen und komfortablen Zugriff auf alle Registerkarten und Untermenüpunkte.

Schaltflächen

OK	Übernimmt sämtliche Änderungen und beendet MagicTune.
Zurücksetzen	Setzt die auf der aktiven Registerkarte angezeigten Monitorwerte auf die vom Hersteller empfohlenen Werte zurück.
Abbrechen	Beendet MagicTune, ohne die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen. Wenn Sie keine Änderungen auf der Registerkarte vorgenommen haben, werden durch Anklicken von „Cancel" keine Aktionen bewirkt.



Die Registerkarte Bild

Diese Registerkarte gestattet Ihnen, die Bildschirmeinstellungen auf die gewünschten Werte zu setzen.

Helligkeit	Macht den gesamten Bildschirm heller oder dunkler. Ist die Helligkeit nicht richtig eingestellt, können die Detaildaten der Bilder in dunklen Bereichen verloren gehen. Passen Sie die Helligkeit an, um optimale Betrachtungsbedingungen zu schaffen.
Kontrast	Stellt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Bereichen auf dem Bildschirm ein. Bestimmt die Schärfe der Bilder.
Auflösung	Führt alle vom Programm unterstützten Anzeigeauflösungen auf.

Drücken Sie die MagicBright-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.-
Zur Auswahl stehen vier verschiedene Modi.

MagicBright™	1. Text: Für Unterlagen, Tabellen und alle Arbeiten mit umfangreichem Text. 2. Internet: Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken. 3. Unterhaltung: Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder VCD. 4. Benutzerdefiniert: Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, können Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) über das Bildschirmmenü einstellen.



Die Registerkarte Farbe

Hier wird die "Wärme" der Bildschirmfarben eingestellt.



MagicColor und Gamma werden nur bei Monitoren angezeigt, die diese Funktionen unterstützen.

Farbton	Sie können den Farbton ändern. • Warm 2 - Warm 1 - Normal - Kalt 1 - Kalt 2 - Kalt 3 - Kalt 4 • Aus  Der Farbton-Modus hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur vier Modi.(Warm, Normal, Kalt, Benutzerdef.)
Farbanpassung	Passt die Bildschirmfarben an. Sie können die Bildschirmfarben nach Ihren persönlichen Wünschen anpassen und den von Ihnen gewünschten Farbanteil einstellen. • **Nicht verfügbar**
Kalibrierung	Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist.
MagicColor	Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist. 1. Aus : Kehrt zum ursprünglichen Modus zurück 2. Demo : Wie der Bildschirm vor der Anwendung von MagicColor aussieht, erscheint auf der rechten Seite, und wie er nach der Anwendung von MagicColor aussieht - auf der linken Seite. 3. Vollständig : Für lebendige natürliche Farben, die gestochen scharf sind. 4. Intelligent : Sorgt nicht nur für lebendige natürliche Farben, sondern gibt auch Hauttöne wirklichkeitsgetreu und gestochen scharf wieder.
Gamma	Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst.  Der Gamma-Modus hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur drei Modi (Modus1, Modus2, Modus3)
6-Farben-	Dies bezieht sich auf den Vorgang der Farboptimierung entsprechend individueller Vorstellungen und Beibehaltung der optimierten Farbeinstellungen. Magictune ist ein sehr nützliches Bildanzeigeprogramm, mit dem sowohl Webbilder als auch Bilder angezeigt werden können, die mit einer Digitalkamera oder einem Scanner über Windows aufgenommen wurden.

Einst.	• Farbsättigung - Option zum Einstellen der Farbart. • Farbton - Option zum Einstellen der Farbtemperatur. • Reset - Setzt die Monitoreinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.



Die Registerkarte Geometrie

Stellt die Werte für Fine , Coarse und die Position ein.

Bild einrichten	• Fein : Entfernt Störungen, wie z. B. horizontale Streifen. Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit). • Grob : Entfernt Störungen, wie z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung wird unter Umständen der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie den Bildbereich wieder zentrieren. • Auto-Setup : Die automatischen Einstellung ermöglicht, dass sich der Monitor selbständig auf das ankommende Videosignal einstellen kann. Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst.
Position	Stellt die horizontale und vertikale Lage der Bildfläche auf dem Bildschirm ein.
Schärfe	Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern.



Die Registerkarte „Option“

Sie können MagicTune mithilfe der folgenden Optionen konfigurieren.

Voreinstellung	Öffnet das Dialogfenster für Vorzugseinstellungen. Die benutzten Vorzugseinstellungen sind mit einem "V" im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Zum Ein- oder Ausschalten einer Vorzugseinstellung setzen Sie den Cursor auf das Kästchen und klicken es an. • Taskleistenmenu aktivieren Um auf die MagicTune™-Menüs zugreifen zu können, klicken Sie auf das Symbol im [task tray menu]. Die Menüs werden nicht angezeigt, wenn unter [Options] → [Basic Settings] die Option [Enable System Tray] deaktiviert ist. • Sprache auswählen - Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache des Bildschirmmenüs (OSD).
Signalquelle wählen	• Analog • Digital
Farbbalance	Dies bezieht sich auf den Vorgang der Farboptimierung bei dem die Farbe optimiert und Beibehaltung der optimierten Farbeinstellungen über einen Test zur Feststellung partieller Farbenblindheit. • Aus - Beendet den Partial Color Blindness-Modus (Modus für partielle Farbenblindheit). • Benutzerd. - Test zur Feststellung partieller Farbenblindheit • Reset - Setzt die Monitoreinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
PIP	Wenn externe AV-Geräte, wie DVD-Player oder Videorecorder (VCR) an den Monitor angeschlossen werden, können Sie mit Hilfe von PIP (Bild im Bild) Videos von der externen Quelle in einem kleinen Fenster anzeigen, welches das herkömmliche PC-Video-Signal überlagert. (Ein/Aus) **PIP** — Jedes Mal, wenn Sie diese Taste drücken, ändert sich die Signalquelle des PIP-Fensters.

	Quelle	Signalquelle für die PIP-Funktion auswählen
	Größe	Mit dieser Option kann der Benutzer den PIP-Bildschirm deaktivieren bzw. seine Größe anpassen.
	Position	Ändert die Position des PIP-Fensters.



Registerkarte Support

Auf dieser Registerkarte werden die Anlagen-ID und die Versionsnummer des Programms angezeigt. Außerdem kann von hier aus die Hilfe-Funktion aufgerufen werden.

Hilfe	VWenn Sie Hilfe bei der Installation oder Ausführung von MagicTune benötigen, besuchen Sie bitte die MagicTune Internetseite oder klicken Sie hier, um die Hilfe-Dateien (Bedienungsanleitung) zu öffnen. Die Bedienungsanleitung wird in einem Browser-Fenster geöffnet.	
Anlagen-ID	Sie können den Server zur Steuerung des Client-Monitors verwenden. (Um dieses Programm als Client verwenden zu können, muss das Server-Programm installiert sein.)	
	Benutzername	Zeigt den am Computer registrierten Benutzernamen an.
	Benutzer-ID	Zeigt die am Computer registrierte Benutzer-ID an.
	Server IP	Tragen Sie die Server-IP-Nummer ein.
	Abteilung	Tragen Sie die Abteilung ein.
	Standort	Tragen Sie den Standort ein.
Version	Zeigt die Versionsnummer von MagicTune.	

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.



Farbkalibrierung

1. Farbkalibrierung

Die „Farbkalibrierung“ unterstützt Sie bei der Schaffung optimaler Farbbedingungen für Ihren Monitor.

Um optimale Farbbedingungen zu erreichen, führen Sie die folgenden fünf Schritte durch.

1. Ziehen Sie den „Helligkeitsregler“, um die Helligkeit des Kontrollfeldes mit der Helligkeit des Hintergrundmusters in Übereinstimmung zu bringen.
2. Wenn Sie einen bestimmten Farbton auf dem „Kontrollfeld“ feststellen, bewegen Sie den Steuercursor unter Bezugnahme auf den „Farbreferenzkreis“ zu dem Farbton.
   => Wenn die Anpassung ordnungsgemäß vorgenommen wurde, nehmen Sie keinen Farbton mehr auf dem Kontrollfeld wahr.
3. Wenn Sie die Anpassung für Schritt 1 beendet haben, klicken Sie auf „Weiter“.
4. Wiederholen Sie die Verfahren 1), 2)und 3) für die verbleibenden Schritte 2 – 5.
5. Durch Anklicken von „Vorschau“ können Sie den Kalibrierungseffekt mühelos anzeigen!

Wie mehrere Anwender ihre persönlichen Farbwerte verwenden können
Definition
Wird der Monitor von mehreren Anwendern genutzt, können mithilfe der Farbkalibrierung individuelle Farbwerte für jeden Anwender eingestellt und gespeichert werden. Solche Farbwerte lassen sich für bis zu 5 Anwender speichern.

1. Speichern der angepassten Farbwerte: Klicken Sie auf Next (Weiter), um zu Apply (Anwenden) zu wechseln, und speichern Sie die angepassten Farbwerte. Es können 5 Werte gespeichert werden.
2. Anwenden der gespeicherten Farbwerte: Klicken Sie im Hauptbildschirm auf Multi User (Mehrere Anwender), um einen der gespeicherten Farbwerte auszuwählen und zu verwenden.



2. Vorschau



Klicken Sie in der „Farbkalibrierung“ auf „Vorschau“.
Das oben stehende Bild wird angezeigt.

1. Klicken Sie auf „Ansicht kalibriert“, um den von Ihnen eingestellten Kalibrierungseffekt anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf „Ansicht unkalibriert“, um das Originalbild zu betrachten.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.



Deinstallation

Das MagicTune™ Programm kann nur über „Programme hinzufügen oder entfernen“ unter Software in der Windows™ Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um MagicTune™ zu entfernen.

1. Klicken Sie in der [Task-Leiste] auf [Start] -> [Einstellungen] -> [Systemsteuerung] > [Software]. Wenn das Programm unter Windows™ XP läuft, klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung] -> [Software].
2. Klicken Sie im Fenster [Software] auf das Symbol „Programme hinzufügen oder entfernen“.
3. Scrollen Sie im Fenster „Programme hinzufügen oder entfernen“ nach unten, um „MagicTune” zu wählen. Klicken Sie darauf, um es zu markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“, um das Programm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf „Ja“, um die Deinstallation zu starten.
6. Warten Sie, bis das Dialogfenster „Deinstallation abgeschlossen“ erscheint.

Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.



Problembehebung

Das aktuelle Computersystem ist nicht mit MagicTune™ kompatibel.
Drücken Sie "OK", und klicken Sie auf die "Verknüpfung zur MagicTune™-Website", um weitere Informationen zu diesem Thema anzuzeigen.

Wenn Ihre Videokarte bzw. Ihre Grafikkarte nicht in der Liste der kompatiblen Geräte enthalten ist, tritt möglicherweise ein Fehler auf.
(Aktuelle oder sehr alte Videokarten sind möglicherweise nicht kompatibel.)

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn der Videokartentreiber oder der Grafikchip modifiziert wurde, tritt möglicherweise ein Fehler auf, obwohl die Videokarte in der Liste aufgeführt ist.

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde.
Geräte anderer Hersteller können Fehler verursachen.

Nur Geräte von Samsung können diese Funktion unterstützen.

Wenn Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde, es sich jedoch um ein älteres Modell handelt, kann ein Fehler auftreten.
Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor MagicTune™ unterstützt.

Diese Funktion wird nur von Monitoren unterstützt, die auf der Homepage angegeben sind.
Bevor Sie sich einen Monitor kaufen, überprüfen Sie, ob dieser auf der Homepage angegeben ist, da ältere Geräte MagicTune™ nicht unterstützen.

Wenn für den aktuellen Monitor keine Informationen über EDID (Extended Display Identification Data) vorhanden sind, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn Sie auf dem Desktop "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Monitore" auswählen, den aktuellen "Plug und Play-Monitor" entfernen und das System bei der Suche nach neuer Hardware keinen "Plug und Play-Monitor" findet.



Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn Sie den Monitor bei ausgeschaltetem System durch einen neuen ersetzen, das System jedoch nicht neu gestartet wurde, tritt ein Fehler auf.

Wenn Sie einen neuen Monitor anschließen, starten Sie das System neu, bevor Sie MagicTune™ verwenden.

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.

Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.



Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren.
Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

Um den normalen Betrieb zu gewährleisten, starten Sie das System neu.

Wenn nach der Installation von MagicTune™ das System nicht neu gestartet wird, tritt ein Fehler auf.
(Dies gilt nur für Windows™ 98SE und Windows™ Me.)



Starten Sie vor der Verwendung das System neu.

Stellen Sie die optimale Auflösung ein, um mit MagicTune™ die beste Leistung zu erzielen.
Die optimale Auflösung finden Sie im Benutzerhandbuch.

Wenn Sie vor dem Ausführen von Farbkalibrierung nicht die optimale Auflösung eingestellt haben, kann der Monitor nicht optimal eingestellt werden.



Die optimale Auflösung finden Sie im Handbuch.

MagicTune™ wird von dieser Videokarte nicht unterstützt.
Installieren Sie einen neuen Videokartentreiber.

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.



Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren.
Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

Da das Programm Highlight die Datenübertragungsleitungen verwendet,
beenden Sie das Programm Highlight, bevor Sie auf MagicTune™ zugreifen.

Einige Röhrenmonitore von Samsung unterstützen die Highlight-Funktion.
Das gleichzeitige Verwenden der Highlight-Funktion und MagicTune™ kann Konflikte und damit Fehler verursachen.



Stellen Sie sicher, dass die Highlight-Funktion deaktiviert ist, bevor Sie MagicTune™ verwenden.



Problembehebung

- MagicTune™ funktioniert u. U. nicht, wenn der Monitor ausgetauscht oder der Treiber der Grafikkarte während des Betriebs von MagicTune™ aktualisiert wurde. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte das System neu.

Symptom	Checkliste	Lösungen
Gehen Sie	Die Funktion MagicTune™	* Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die

folgendermaßen vor, wenn MagicTune™ nicht ordnungsgemäß funktioniert.	ist nur für PCs (VGA) mit dem Betriebssystem Windows verfügbar, in dem Plug & Play unterstützt wird.	Funktion MagicTune™ verfügbar ist, führen Sie die untenstehenden Schritte aus (für Windows™ XP); "Systemsteuerung" -> "System" -> "Hardware" -> "Geräte-Manager" -> "Monitore" Nachdem Sie den aktuellen Plug & Play-Monitor deinstalliert haben, suchen Sie in der Hardware nach einem neuen "Plug & Play-Monitor". MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet. http://www.samsung.com/monitor/MagicTune
MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?	Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/MagicTune heruntergeladen werden..

- Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.
- Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware fürMagicTune™ MAC herunter.

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.



Überblick | Installation | Benutzeroberfläche | Deinstallieren | Fehlerbehebung

Überblick

Was ist MagicRotation?



Normalerweise erlauben Computermonitore nur die Anzeige im Querformat.
Im heutigen Informationszeitalter müssen immer mehr Benutzer tagtäglich Dokumente, Webseiten, E-Mails usw. auf dem Computerbildschirm anzeigen. Für diese Art von Anwendungen ist eine Anzeige im Hochformat wesentlich besser geeignet als im Querfomat, da der gesamt Inhalt des Dokuments auf dem Bildschirm sichtbar ist. Die Möglichkeit des flexiblen Umschaltens zwischen Hoch- und Querformat erhöht entscheidend die Produktivität des Benutzers.

Die MagicRotation-Software von Samsung Electronics Inc. stellt dem Benutzer eine Drehfunktion zur Verfügung (0, 90, 180, 270 Grad Bildschirmausrichtung), die die Fläche des Computerbildschirms optimal nutzt sowie die Anzeige und die Produktivität des Benutzers verbessert.

Grundlegende Funktionen

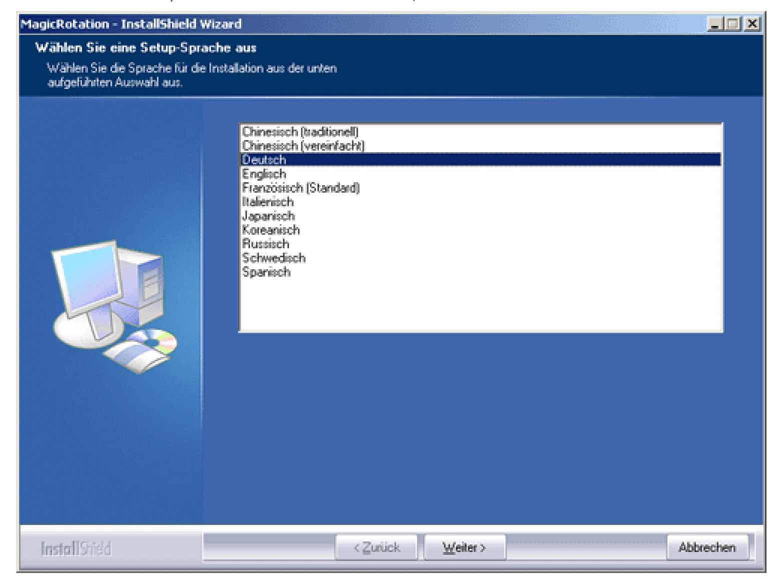
MagicRotation unterstützt Windows™ 98 SE, Me, NT 4.0, 2000, XP Home und XP Professional.

* Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.

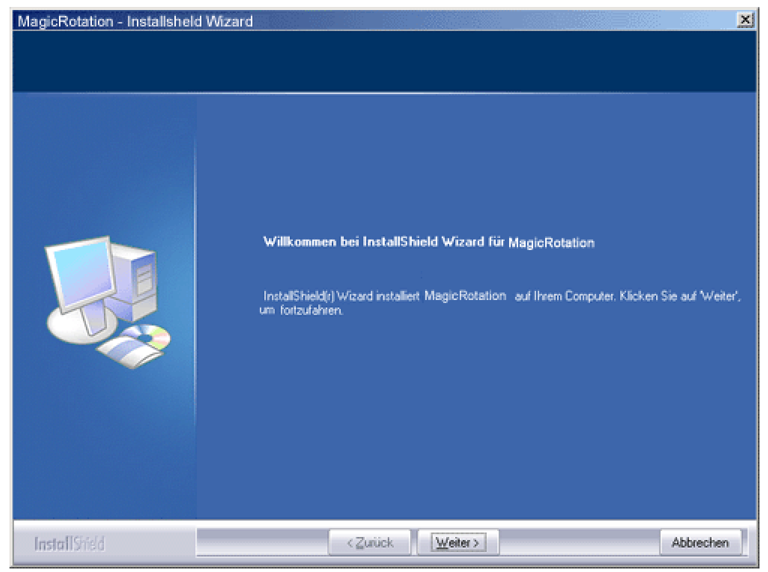


Installation

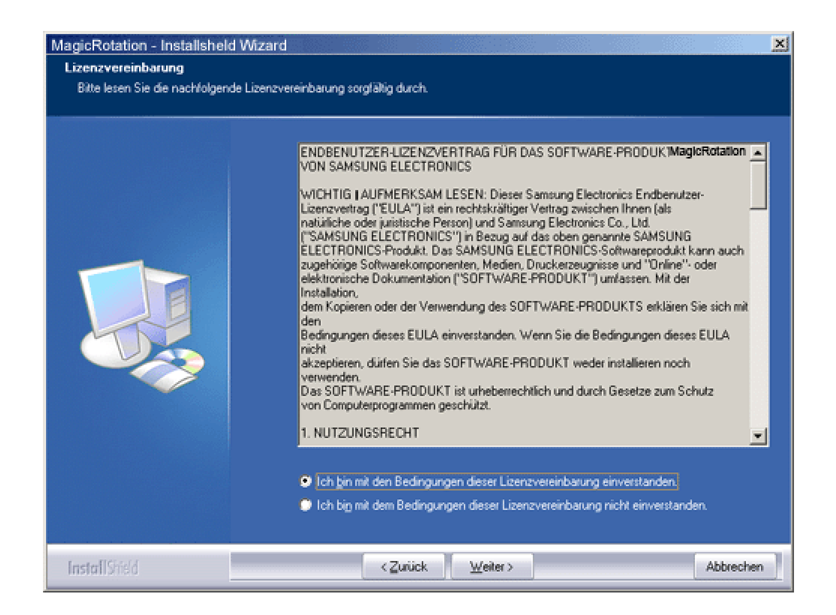
1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicRotation-Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Sprache der Installation aus, und klicken Sie auf "Weiter".



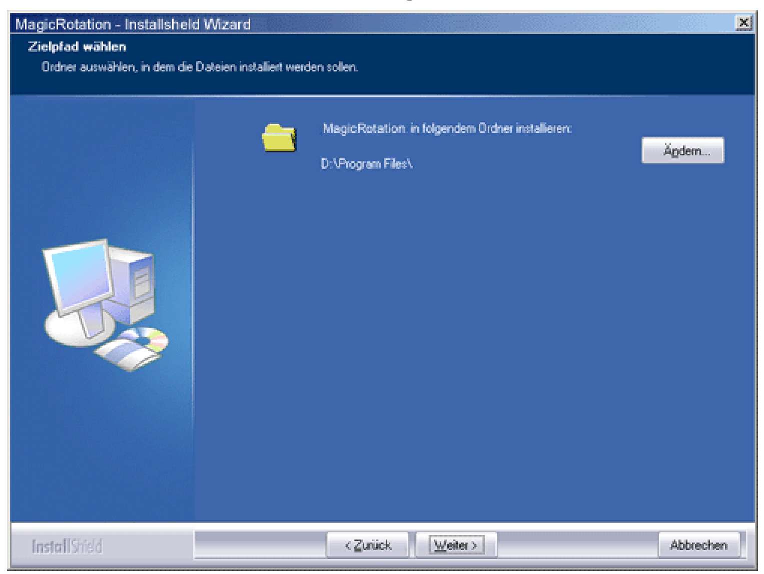
4. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf „Weiter".



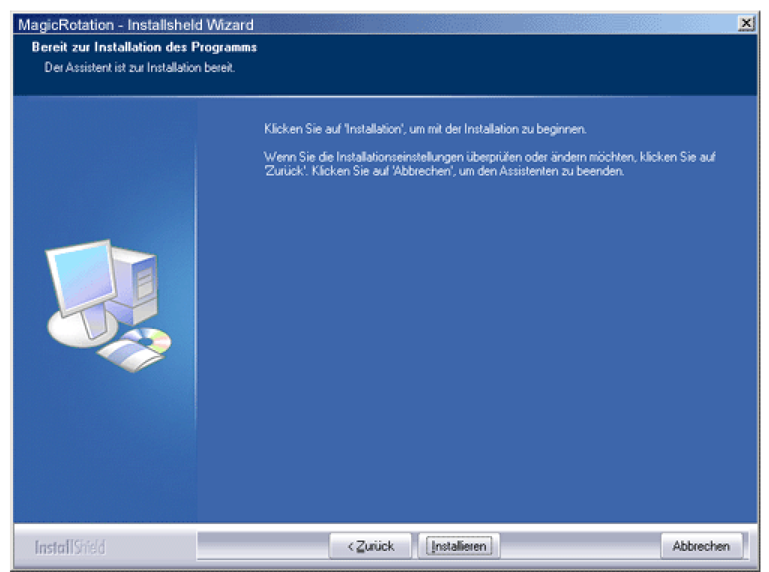
5. Akzeptieren Sie die Bedingungen des Lizenzvertrags, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren.



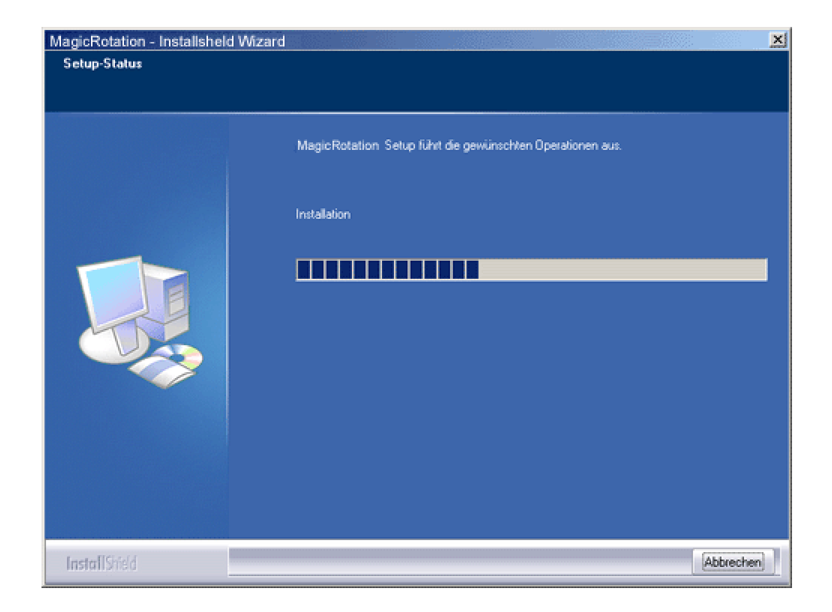
6. Wählen Sie einen Installationsordner für MagicRotation aus.



7. Klicken Sie auf "Installieren".

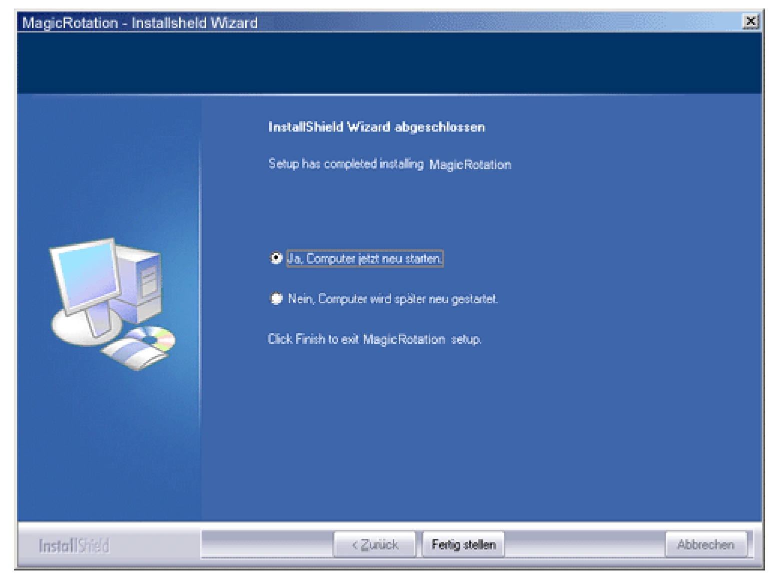


8. Das Fenster mit dem Setup-Status wird angezeigt.



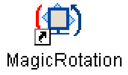
9. Klicken Sie auf "Fertig stellen."

   Der Computer muss neu gestartet werden, damit MagicRotation richtig funktioniert.



10. Nach Abschluss der Installation wird auf dem Desktop das Symbol für das Programm

    MagicRotation angezeigt.



Installationsprobleme

Die Installation von MagicRotation ist von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung abhängig.
Wenn bei der Installation Probleme auftreten, finden Sie Hilfe unter "Fehlerbehebung".

Einschränkungen

1. Damit MagicRotation ordnungsgemäß ausgeführt werden kann, muss der Grafiktreiber korrekt geladen sein.
   Als Grafiktreiber sollte der aktuelle Treiber vom Hersteller verwendet werden.

2. Falls Anwendungen wie Windows Media Player oder Real Player Filmdateien bei 90-, 180- oder 270-Grad-Ausrichtung nicht richtig anzeigen, gehen Sie wie folgt vor:
    - Schließen Sie die Anwendung.
    - Wählen Sie die gewünschte Bildschirmausrichtung (90, 180 oder 270 Grad) für die Anwendung aus.
    - Führen Sie die Anwendung erneut aus.

   In den meisten Fällen behebt dies das Problem.

3. Anwendungen, die OpenGL und DirectDraw (für 3D-Darstellung) verwenden (z. B 3D-Spiele), können in den ausgewählten Ausrichtungsmodi 90, 180 und 270 Grad nicht ausgeführt werden.

4. DOS-Anwendungen können in den ausgewählten Ausrichtungsmodi 90, 180 und 270 Grad nicht im Vollbildmodus ausgeführt werden.

5. Die Option "Dual" wird unter Windows™ 98, ME und NT 4.0 nicht unterstützt.

6. MagicRotation bietet keine Unterstützung für 24 Bit pro Pixel (Farbtiefe/Farbqualität).

7. Wenn Sie beabsichtigen, Ihre Grafikkarte austauschen, sollten Sie zuvor MagicRotation deinstallieren.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem

- Windows™ 98 SE
- Windows™ Me
- Windows™ NT 4.0
- Windows™ 2000
- Windows™ XP Home Edition
- Windows™ XP Professional

Hardware

- Mindestens 128 MB Arbeitsspeicher (empfohlen)
- Mindestens 25 MB freier Festplattenspeicher

Service Packs

- Sie sollten das aktuelle Service Pack auf Ihrem Computer installiert haben.
- Wenn Sie Windows™ NT 4.0 verwenden, sollten Sie Internet Explorer 5.0 oder höher mit Active Desktop-Komponenten installieren.

* Weitere Informationen finden Sie auf der Website.

* Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.



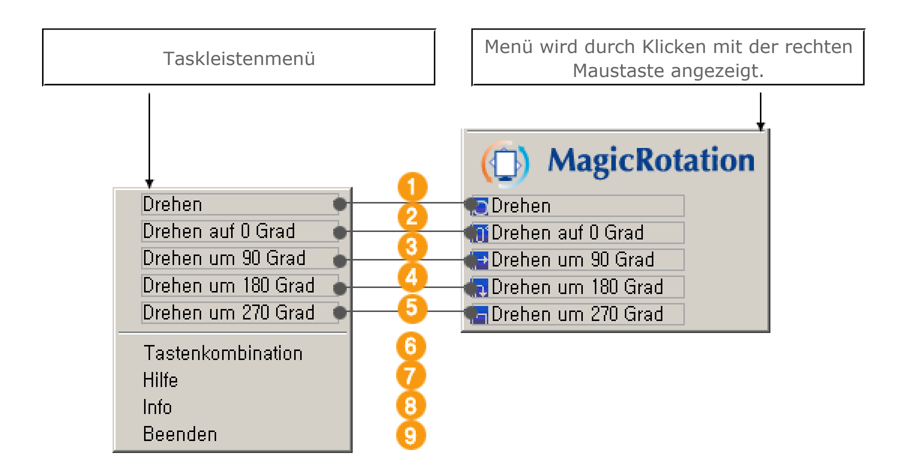
- **Wenn MagicRotation™ ausgeführt wird, funktionieren Teile von MagicTune™ möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **AutoRotation: Beim Drehen des Monitors wird automatisch die Bildschirmanzeige entsprechend gedreht.**

Befolgen Sie zum Ausführen von Auto Rotation die folgenden Anweisungen.

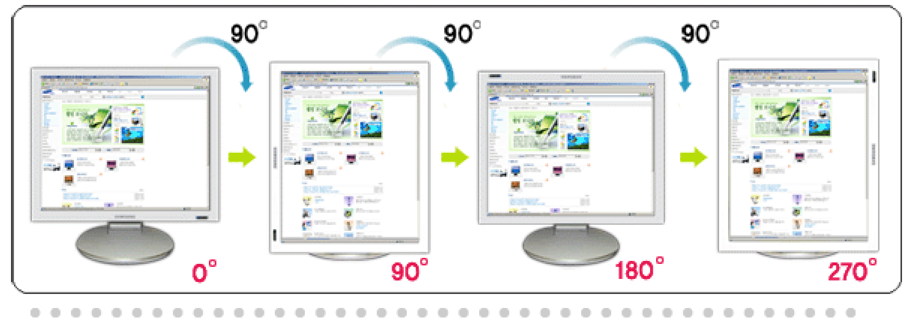
- Installieren Sie sowohl MagicRotation™ als auch MagicTune™ 3.6 auf Ihrem Computer.
- Starten Sie MagicTune 3.6.
- Options → Voreinstellung → Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **enable task tray menu.** .

- **Das Programm MagicRotation™ ist nicht verfügbar, da der einfache Fuß die Funktion Pivot nicht unterstützt.**
- **Es wird ein analoger Ausgang unterstützt, so dass Sie den Ausgang des Client Monitors an ein anderes Anzeigegerät anschließen können.**

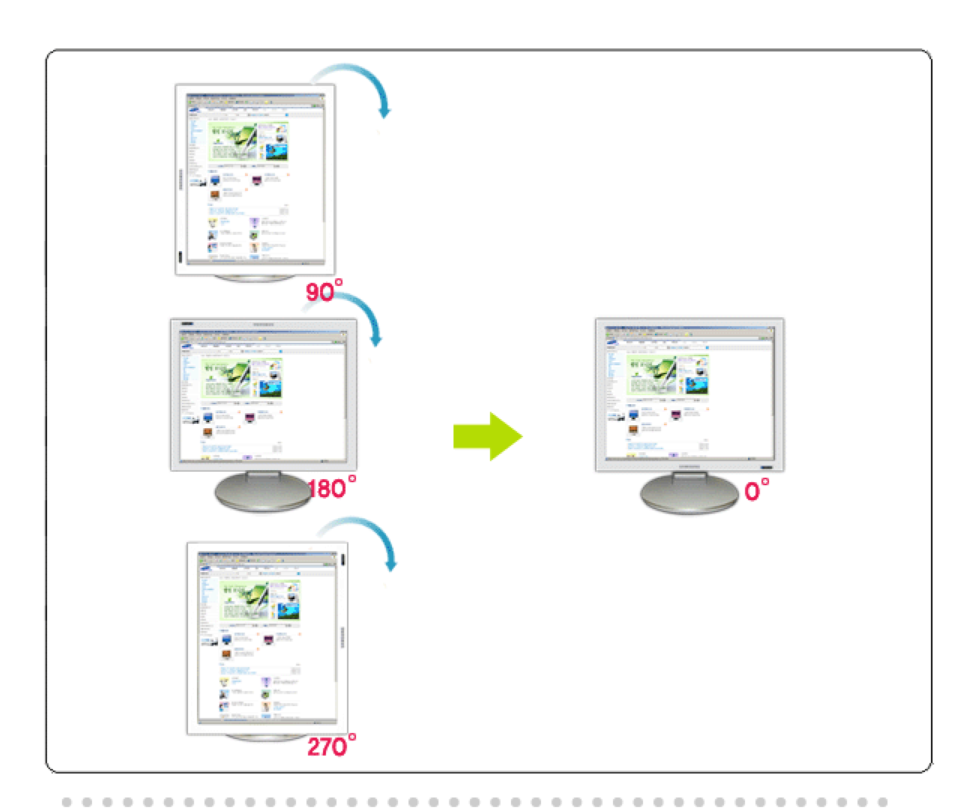
Benutzeroberfläche



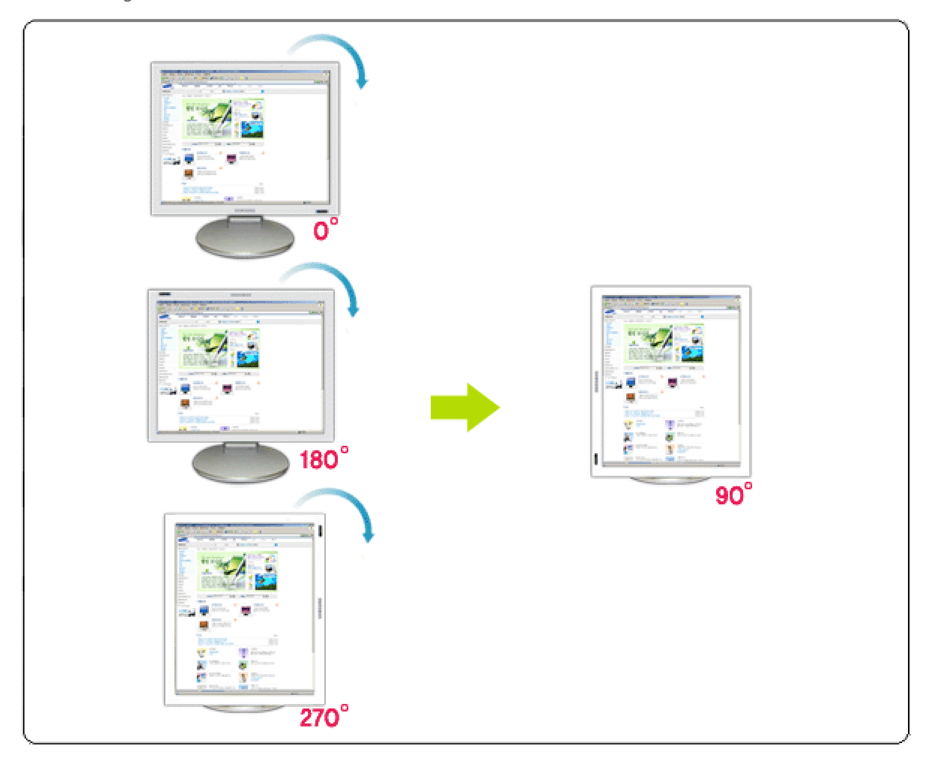
1 **Drehen**: Die Bildschirmanzeige wird in Schritten von 90 Grad gedreht.



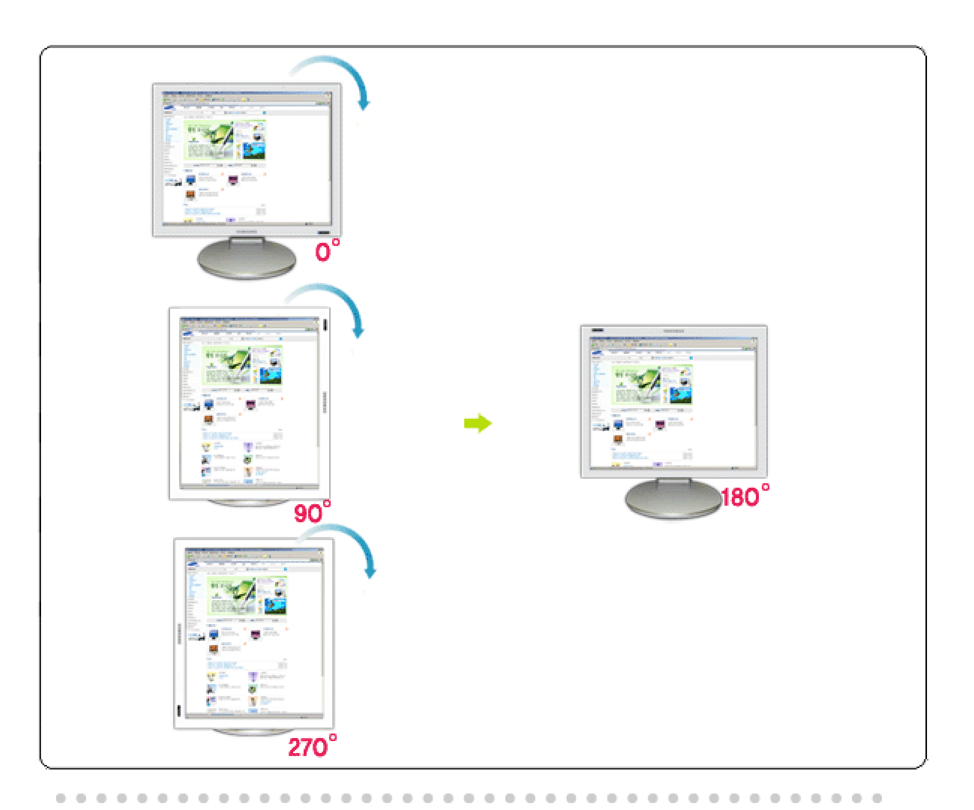
2 **Drehen auf 0 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 0 Grad gestellt.



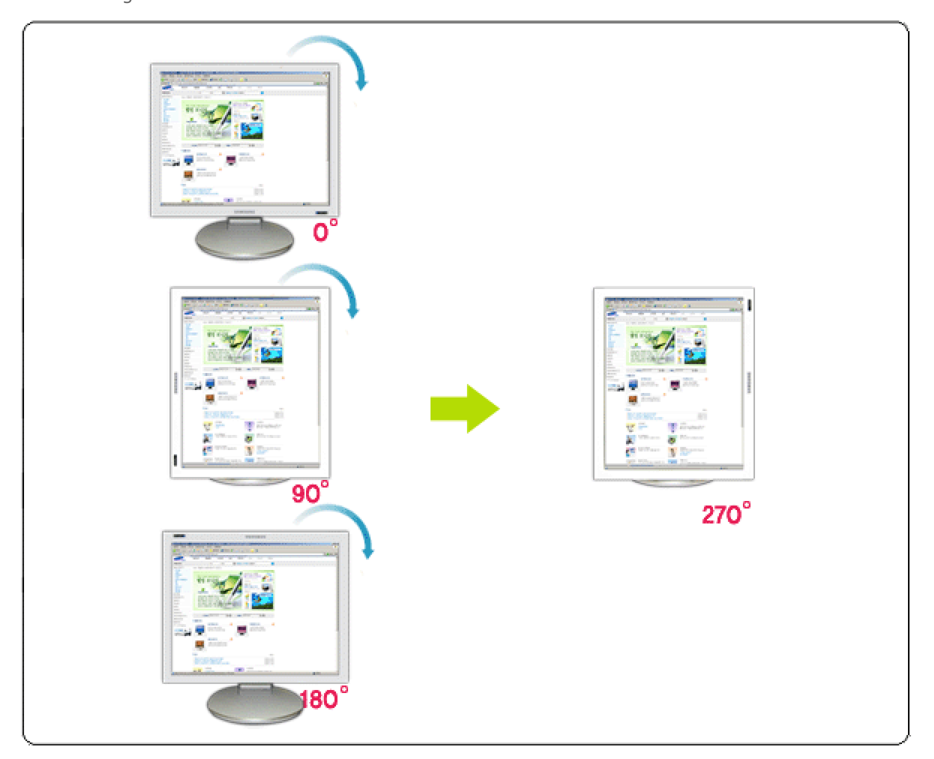
3 **Drehen auf 90 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 90 Grad gestellt.



4 **Drehen auf 180 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 180 Grad gestellt.



5 **Drehen auf 270 Grad**: Der aktuelle Drehwinkel der Bildschirmanzeige wird auf 270 Grad gestellt.



6 **Tastenkombination**: Tastenkombination sind standardmäßig verfügbar. Die Tastenbelegung kann vom Benutzer geändert werden.
Die Änderung einer vorhandenen Schnellzugriffstaste kann direkt über die Tastatur durchgeführt werden. Als Schnellzugriffstasten können Tastenkombinationen aus Umschalttaste, STRG-Taste, ALT-Taste und normalen Tasten definiert werden. Wenn nur eine normale Taste gedrückt wird, wird als Schnellzugriffstaste die Tastenkombination ALT+normale Taste festgelegt.

7 **Hilfe**: Mit dieser Option wird die HELP (Hilfe) zu MagicRotation™ angezeigt.

8 **Info**: Mit dieser Option wird die Versionsnummer und der Copyright-Vermerk zu MagicRotation™ angezeigt.



Beenden: Mit dieser Option wird MagicRotation™ beendet.



Deinstallieren

MagicRotation kann nur über die Option "Software" in der Systemsteuerung von Windows entfernt werden.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um MagicRotation zu entfernen.

1. Wählen Sie in der Taskleiste über [Start] ' [Einstellungen] die Option [Systemsteuerung].
   Unter Windows™ XP wählen Sie im Menü [Start] die Option [Systemsteuerung].
2. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol "Software".
3. Suchen Sie im Fenster "Software" den Eintrag "MagicRotation", und klicken Sie auf diesen, um ihn zu markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern/Entfernen", um das Programm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf "Ja", um den Deinstallationsvorgang zu starten.
6. Warten Sie, bis das Dialogfeld "Deinstallation wurde abgeschlossen" angezeigt wird.
7. Führen Sie nach der Deinstallation einen Neustart aus, um den Deinstallationsvorgang abzuschließen.

* Weitere Informationen finden Sie auf der Website.

* Windows™ ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation,Inc.



Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden, führen Sie bitte die nachstehend beschriebenen einfachen Maßnahmen durch.

- MagicRotation benötigt zum Drehen der Bildschirmanzeige einen installierten Grafiktreiber, der vom Hersteller der Grafikkarte bereitgestellt wird. Wenn der installierte Grafiktreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Fehler aufweist, sind diese Fehler auch nach der Installation von MagicRotation weiterhin vorhanden. Falsches/unberechenbares Verhalten infolge von Fehlern im installierten Grafiktreiber gehen nicht auf MagicRotation zurück.

  Um festzustellen, ob ein Problem vom installierten Grafiktreiber verursacht wird, können Sie die folgenden Diagnoseschritte durchführen:

  1. Stellen Sie fest, ob das Problem sowohl bei einer Ausrichtung von 0 Grad (Querformat) als auch bei 90 Grad (Hochformat) auftritt.
  2. Stellen Sie fest, ob das Problem bei unterschiedlichen Farbtiefen (8/19/32 Bit pro Pixel) und Auflösungen (800 x 600, 1024 x 768) auftritt.
  3. Stellen Sie fest, ob das Problem auch bei deinstallierter MagicRotation-Software auftritt.

  Wenn das Problem in allen oder einem der genannten Fälle auftritt, liegt der Fehler vermutlich beim installierten Grafiktreiber:

  Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Problem zu beheben:

  1. Deinstallieren Sie MagicRotation.
  2. Fordern Sie den aktuellen Grafiktreiber beim Grafikkartenhersteller an.
     Die aktuellen Grafiktreiber von ATI, NVIDIA, MATROX, INTEL usw. können Sie einfach über die Website des jeweiligen Herstellers herunterladen.
  3. Installieren Sie den aktuellen Grafiktreiber.
  4. Installieren Sie MagicRotation. In den meisten Fällen behebt dies das Problem.

- MagicRotation funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie den Monitor ausgetauscht oder den Treiber der Grafikkarte aktualisiert haben, während MagicRotation ausgeführt wurde.
  Wenn dies der Fall ist, starten Sie den Computer neu.

* Weitere Informationen finden Sie auf der Website.







Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Symptom	Checkliste	Lösusng
Kein Bild. Ich kann den Monitor nicht einschalten.	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen?	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung.
	Ist auf dem Bildschirm **"Signalkabel berprfen"** zu sehen?	**(Anschluss per D-Sub-Kabel)** Vergewissern Sie sich, ob der Computer richtig angeschlossen ist. **(Anschluss per DVI-Kabel)** Wenn das Kabel richtig angeschlossen ist, die Meldung jedoch weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt wird, ist es möglich, dass der Monitorbetrieb auf „Analog" eingestellt ist. Verwenden Sie die Quellenumwandlungsfunktion auf der Vorderseite des Monitors, damit der Monitor die Überprüfung des '**SOURCE**' wiederholt.
	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen.	Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows ME/2000/XP) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) Hinweis: Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.
	Ist auf dem Bildschirm **"ungeeign. Modus. Empfohlener Modus 1600 x 1200 60Hz"** zu sehen?	Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt. Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein. Wenn die Anzeige UXGA oder 75 Hz überschreitet (bei UXGA: 60 Hz) wird die Meldung "**Ungeeign. Modus**",

		"**Empfohlener Modus: 1600 x 1200 60 Hz**" angezeigt. Wenn die Anzeige 85 Hz überschreitet, funktioniert die Anzeige ordnungsgemäß, aber die Meldung "**Ungeeign. Modus**", "**Empfohlener Modus: 1600 x 1200 60 Hz**" wird eine Minute lang angezeigt. Wechseln Sie während dieser Minute in den empfohlenen Modus. (Die Meldung wird beim Neustart des Systems erneut angezeigt.)
	Es ist kein Bild auf dem Bildschirm.	Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen. Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, drücken Sie die Taste '**SOURCE**'. Drücken Sie anschließend erneut eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und das Monitorbild wiederherzustellen.
	ist der Monitor über das DVI-Kabel angeschlossen?	Möglicherweise wird ein leerer Bildschirm angezeigt, wenn Sie das System starten, bevor Sie das DVI-Kabel angeschlossen haben, bzw. das DVI-Kabel bei laufendem Betrieb abziehen und anschließend wieder anschließen, da einige Grafikkarten in diesen Fällen kein Videosignal senden. Schließen Sie das DVI-Kabel an, und starten Sie anschließend das System neu.
Ich kann die Anzeige auf dem Bildschirm nicht sehen.	Haben Sie das Bildschirmanzeige-(OSD)-Menü gesperrt, um Veränderungen zu vermeiden?	Entsperren Sie das OSD, indem Sie die Menütaste mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß.	Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht?	Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist.
	Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden?	Booten Sie den Computer neu.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden.	Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert?	Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein.
	Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
	Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein.	
Der Bildschirm ist	Haben Sie die Auflösung	Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der

unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden.	oder Frequenz des Monitors eingestellt?	Videokarte ein. (Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)
Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm.	Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen?	Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi. (Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein.)
Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert.	Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt?	Für Windows ME/2000/XP: Stellen Sie die Farben in der Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen richtig ein.
	Wurde die Videokarte richtig eingestellt?	Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein.
Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden".	Haben Sie den Monitortreiber installiert?	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
	Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird.	Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung.
Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Die Funktion MagicTune™ ist nur für PCs (VGA) mit dem Betriebssystem Windows verfügbar, in dem Plug & Play unterstützt wird.	* Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die Funktion MagicTune™ verfügbar ist, führen Sie die untenstehenden Schritte aus (für Windows™ XP); "Systemsteuerung" → "System" → "Hardware" → "Geräte-Manager" → "Monitore" Nachdem Sie den aktuellen Plug & Play-Monitor deinstalliert haben, suchen Sie in der Hardware nach einem neuen "Plug & Play-Monitor".
		MagicTune ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet. http://www.samsung.com/monitor/magictune
MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt?	Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/magictune heruntergeladen werden..



Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware für MagicTune MAC herunter.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.

1. Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
2. Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
   (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
3. Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
4. Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Video-Bildschirms auf 56Hz – 75Hz festgelegt ist.
   (Gehen Sie nicht über 60Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)

5. Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei **"Systemsteuerung, System, Geräte-Administrator"** und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

 Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.

Fragen und Antworten

Frag	Antwort
Wie kann ich die Frequenz verändern?	Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann. (Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.)
Wie kann ich die Auflösung einstellen?	Windows ME/XP/2000: Stellen Sie die Auflösung in der Systemsteuerung, Anzeige, Einstellungen ein. * Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller.
Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen?	Windows ME/XP/2000: Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein. (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch)
Wie kann ich das äußere Gehäuse/die LCD-Bildschirm reinigen?	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser. Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät.

Selbsttestfunktion

Selbsttestfunktion | Warnhinweise | Umgebung | Nützlicher Hinweis

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Computer richtig angeschlossen sind, der Monitorbildschirm aber dunkel bleibt und die Betriebsanzeige aufleuchtet, führen Sie den Monitor-Selbsttest durch, indem Sie folgende Schritte ausführen.

Selbsttestfunktion

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn Ihr Monitor richtig funktioniert, sehen Sie ein Feld mit einem Rahmen und Text darin, wie im folgenden Bild dargestellt:
   Wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird in der Abbildung unten ein Feld angezeigt.



Dieses Feld wird im normalen Betrieb angezeigt, wenn das Videokabel sich löst oder beschädigt wird.Dieses Feld erscheint auch bei normalem Betrieb, wenn das Videokabel herausgezogen oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie den Monitor aus, und schließen Sie das Videokabel wieder an. Schalten Sie anschließend Computer und Monitor ein.
   Wenn anschließend auf dem Monitorbildschirm nichts angezeigt wird, überprüfen Sie die Grafikkarte und das Computersystem. Der Monitor funktioniert ordnungsgemäß.

Warnhinweise

Wenn etwas mit dem Eingangssignal nicht stimmt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm oder der Bildschirm wird leer, obwohl die LED der Betriebsanzeige noch leuchtet. Die Meldung könnte darauf hinweisen, daß der Monitor außerhalb des Abtastbereichs liegt oder daß Sie das Signalkabel überprüfen müssen.

ungeeign. Modus

Empfohlener Modus

1600X1200 60Hz

Umgebung

Der Standort und die Position des Monitors können die Qualität und andere Funktionen des Monitors beeinflussen.

1. Wenn in der Nähe des Monitors Woofer-Lautsprecher stehen, ziehen Sie den Netzstecker des Woofer und stellen Sie ihn in ein anderes Zimmer.

2. Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone, die sich im Umkreis von 3 Fuß (einem Meter) vom Monitor befinden.

Nützlicher Hinweis

- Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

- **Beurteilung des Monitor-Betriebszustands**

  Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder eine **"ungeeign. Modus","Empfohlener Modus 1600 x 1200 60Hz"**-Meldung erscheint, ziehen Sie das Kabel aus dem Computer, während der Monitor noch eingeschaltet ist.

  - Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint oder wenn der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, daß der Monitor in betriebsfähigem Zustand ist.

  - Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Problem beim Computer liegt.



Allgemein

Allgemein	
Modellbezeichnung	SyncMaster 214T
LCD-Bildschirm	
Grösse	Bildschirmdiagonale 21,3 " (54 cm)
Display Fläche	432 mm (H) x 324 mm (V)
Pixel Stufe	0,270 mm (H) x 0,270 mm (V)
Typ	a-si TFT/SPVA
Synchronisierung	
Horizontal	30 - 81 kHz
Vertikal	56 ~ 75 Hz
Anzeigefarbe	
16,7M Farben	
Auflösung	
Optimum Auflösung	1600 x 1200 @ 60 Hz
Maximum Auflösung	1600 x 1200 @ 60 Hz (Analog) 1600 x 1200 @ 60 Hz (Digital)
Eingangssignal, Beendet	
Analoges RGB-Signal, DVI-kompatibles, digitales RGB-Signal, CVBS, S-Video Composite-Synchronisation, SOG, 0,7 V Spitze-Spitze, positiv bei 75 Ω Separate H-/V-Synchronisation, TTL-Flanke, positiv oder negativ	
Video	
Videoformat	CVBS , S-Video
Maximaler Pixeltakt	
162 MHz (Analog / Digital)	
Spannungsversorgung	
100 - 240 V Wechselstrom (± 10 %), 60/50 Hz ± 3 Hz	
Signal Kabel	

15pin-auf-15pin D-Sub-Anschluss, trennbar, 1,8 m
DVI-D-auf-DVI-D-Anschluss, trennbar, 2,0 m

Stromverbrauch

Unter 63W (Analog / Digital)

Abmessungen (B x T x H) / Gewicht

469,0 x 228,5 x 466,2mm (18,5 x 9,0 x 18,4 inch) / 8,8 kg (Fuß im installierten Zustand)

VESA Feste Schnittstelle

100 mm x 100 mm (für Gebrauch mit Spezialkomponenten(Arm) Feste hardware.)

Ökologisch Berücksichtigung

Arbeits	Temperatur: 0°C ~ 50°C(32°F ~ 122°F) Feuchtigkeit: 20% ~ 90%, nicht kondensiert
Lager	Temperatur: -20°C ~ 65°C(-4°F ~ 149°F) Feuchtigkeit: 5% ~ 90%, nicht kondensiert

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Pixel zulässig

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.
- Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 5.760.000.

Hinweis: Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Energiesparfunktion

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

Status	Normalbetrieb	Stromsparmodus EPA/ENERGY 2000	Ausschalten (POWER S/W aus)
Betriebsanzeige	Grün	Grün, blinkt	Schwarz
Stromverbrauch	Analog / Digital Unter 63W	Analog / Digital Unter 2 W (Ausgeschalteter Modus)	Unter 0 W

Dieser Monitor entspricht dem EPA ENERGY STAR® und Energy2000-Standard, wenn er mit einem Computer mit VESA DPMS-Funktionalität eingesetzt wird.



Als ENERGY STAR®-Partner hat SAMSUNG festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR® -Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt.

Voreingestellte Anzeigemodi

Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

Tabelle 1. Voreingestellte Anzeigemodi

Anzeigemodus	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Sync-Polarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/-, +/-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA,1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,700	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,00	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,00	+/+
VESA, 1600 x 1200	75,000	60,000	162,00	+/+

Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Vertikalfrequenz



Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit: Hz





Kontakt zu Samsung



Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

North America		
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/mx
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

Latin America		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421	http://www.samsung.com/br
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com/cl
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com/latin
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	http://www.samsung.com/latin
VENEZUELA	1-800-100-5303	http://www.samsung.com/latin

Europe		
BELGIUM	02 201 2418	http://www.samsung.com/be

CZECH REPUBLIC	844 000 844	http://www.samsung.com/cz
DENMARK	38 322 887	http://www.samsung.com/dk
FINLAND	09 693 79 554	http://www.samsung.com/fi
FRANCE	08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	http://www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,12/Min)	http://www.samsung.de
HUNGARY	06 40 985 985	http://www.samsung.com/hu
ITALIA	199 153 153	http://www.samsung.com/it
LUXEMBURG	02 261 03 710	http://www.samsung.lu
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0.10/Min)	http://www.samsung.com/nl
NORWAY	231 627 22	http://www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881	http://www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	http://www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0850 123 989	http://www.samsung.com/sk
SPAIN	902 10 11 30	http://www.samsung.com/es
SWEDEN	08 585 367 87	http://www.samsung.com/se
U.K	0870 242 0303	http://www.samsung.com/uk

CIS		
RUSSIA	8-800-200-0400	http://www.samsung.ru
UKRAINE	8-800-502-0000	http://www.samsung.com/ur

Asia Pacific		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com/au
CHINA	800-810-5858, 010- 6475 1880	http://www.samsung.com.cn
HONG KONG	2862 6001	http://www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282, 1600 1100 11	http://www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	http://www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/sg
THAILAND	1800-29-3232, 02-689-3232	http://www.samsung.com/th
TAIWAN	0800-329-999	http://www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com/vn

Middle East & Africa		
SOUTH AFRICA	0860 7267864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com/za
U.A.E	800SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com/mea

Bezeichnungen

Lochmaske

Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit: mm

Vertikalfrequenz

Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit: Hz

Beispiel: Wenn ein Licht 60 Mal pro Sekunde aufleuchtet, wird dies als 60 Hz angesehen.

Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit: kHz

Interlace und Non-Interlace Methode

Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

Plug & Play

Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

Auflösung

Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

Beispiel: Wenn die Auflösung 1600 X 1200 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1600 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 1200 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

S-Video

Abkürzung für "Super Video." S-Video erlaubt eine horizontale Auflösung von bis zu 800 Zeilen. Dadurch ist eine qualitativ hochwertige Videodarstellung möglich.

Externer Geräteeingang

Beim externen Geräteeingang handelt es sich um einen Videoeingang für externe Geräte wie Videorecorder, Camcorders und DVD-Player.

DVD

Eine digitale Datenträgertechnologie, die die Vorteile von CD und LD verbindet, um eine hohe Auflösung/Qualität und damit ein klareres Bild zu erzielen.

Für ein besseres Display

1. Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.
    - Auflösung: 1600 X 1200
    - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 60 Hz

2. Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

    - Das TFT-LC-Display dieses Produkts bietet 5.760.000 Bildpunkte.

3. Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LCD-Display sehr sanft ab. Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.

4. Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde. Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.

5. Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

Kontakt zu Samsung | Bezeichnungen | Für ein besseres Display | Autorisierung | Bildkonservierungsfrei | Korrekte Entsorgung



Autorisierung

Änderungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Samsung Electronics Co., Ltd. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler oder für direkt oder als Folge entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials.

Das "Samsung Logo" sind eingetragene Warenzeichen von Samsung Electronics Co., Ltd.; "Microsoft", "Windows" und "Windows NT" sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation; "VESA", "DPMS" and "DDC" sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association; der "ENERGY STAR®"-Name und -Logo sind eingetragene Warenzeichen der Umweltschutzbehörde der U.S.A, der U.S. Environmental Protection Agency (EPA). Als ENERGY STAR®-Partner hat Samsung Electronics Co., Ltd. festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz erfüllt. Alle anderen hierin erwähnten Produktnamen sind möglicherweise die Warenzeichen oder eingetragenen Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Klasse B
Dies ist ein digitales Gerät der Klasse B. Informationen zur Sicherheit und EMV-Konformität finden Sie in den Hinweisen zu gesetzlichen Vorschriften.



MÉXICO

IMPORTADO POR:	SAMSUNG ELECTRONICS MÉXICO. S.A. de C.V. Vía Lopez Portillo No. 6, Col. San Fco. Chilpan Tultitlán, Estado de México, C.P. 54940 Tel: 01-55-5747-5100 / 01-800-726-7864
EXPORTADO POR:	Samsung Electronics CO.,LTD. 416, Mae tan-3dong, Yeongtong - gu, Suwon City, Gyeonggi-do Korea

PRODUKTINFORMATION (Bildkonservierungsfrei)

Wenn längere Zeit dasselbe stehende Bild auf einem LCD-Monitor oder Fernseher angezeigt wird, hinterlässt das Bild beim Wechsel zu einem anderen Bild ein schwaches Abbild (Bildkonservierung).
Die folgenden Informationen sollen den richtigen Gebrauch von LCD-Produkten veranschaulichen, um eine Bildkonservierung zu verhindern.

- **Garantie**
  Durch diese Garantie nicht abgedeckt sind Schäden, die durch Einbrennen von Bildern entstehen.
  Das Einbrennen von Bildern wird von der Garantie nicht abgedeckt.

- **Was ist Bildkonservierung?**
  Beim normalen Betrieb eines LCD-Panels tritt keine Bildkonservierung auf. Bei einer anhaltenden Darstellung desselben Bildes akkumuliert sich jedoch ein geringfügiger Unterschied in der elektrischen Ladung zwischen den beiden Elektroden, die die Flüssigkeitskristalle einschließen. Dadurch können die Flüssigkeitskristall-Moleküle in bestimmten Bereichen des Displays fixiert werden, was bei einem Wechsel zu einem neuen Bild zu einem Nachbild-Effekt führt. Alle Display-Produkte, einschließlich LC-Displays, sind für eine Bildkonservierung anfällig. Dabei handelt es sich nicht um einen Produktfehler.

  Bitte beachten Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihr LC-Display vor einer Bildkonservierung zu schützen.

- **Abschaltung, Bildschirmschoner oder Energiesparmodus**
  Beispiel)
  - Schalten Sie bei Verwendung eines stehenden Bildes die Stromzufuhr aus.
    - Stromzufuhr nach 24-stündigem Betrieb für 4 Stunden ausschalten
    - Stromzufuhr nach 12-stündigem Betrieb für 2 Stunden ausschalten
  - Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Bildschirmschoner.
    - Es empfiehlt sich ein einfarbiger Bildschirmschoner oder ein sich bewegendes Bild.
  - Stellen Sie die Abschaltung des Monitors im Energieschema des PCs unter „Eigenschaften von Anzeige“ ein.

- **Empfehlungen für spezielle Anwendungen**
  Beispiel) Flughäfen, Bahnhöfe, Börsen, Banken und Regeleinrichtungen
  Wir empfehlen die folgende Einstellung für Ihr Display-Systemprogramm:

- **Lassen Sie den Bildschirminhalt abwechselnd mit einem Logo oder Bewegtbild anzeigen.**
  Beispiel) Zyklus: Nach 1 Stunde Informationsanzeige 1 Minute Logo- oder Bewegtbildanzeige

- **Lassen Sie Farbinformationen in regelmäßigen Abständen wechseln (hierzu 2 verschiedene Farben verwenden).**
  Beispiel) Bei 2 Farben die Farbinformationen alle 30 Minuten wechseln.

Type 1

FLGHT	TIME
OZ348	20:30
UA102	21:10

Type 1

FLGHT	TIME
OZ348	20:30
UA102	21:10

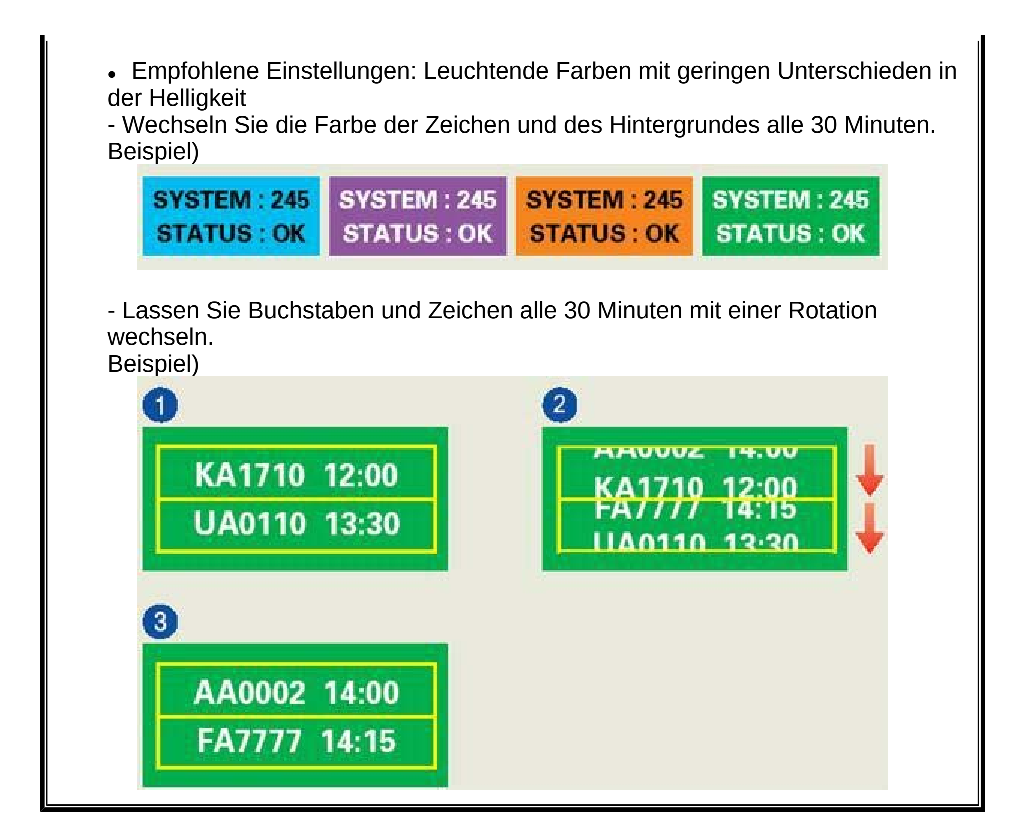
Vermeiden Sie eine Kombination aus Zeichen und einem Hintergrund mit einem großen Helligkeitsunterschied.
Vermeiden Sie Grau, das leicht eine Bildkonservierung verursachen kann.

- Vermeiden Sie: Farben mit großen Unterschieden in der Leuchtkraft (Schwarz und Weiß, Grau)

Beispiel)

SYSTEM : 245
STATUS : NG

SYSTEM : 245
STATUS : NG



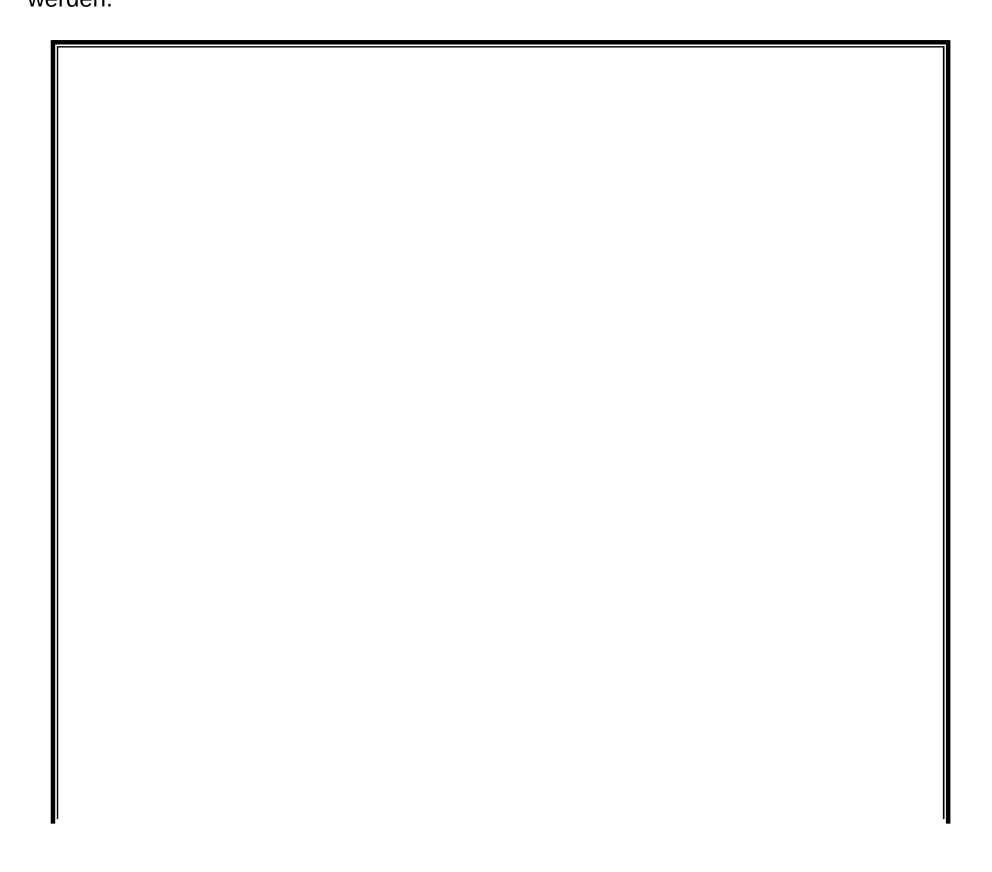
- Empfohlene Einstellungen: Leuchtende Farben mit geringen Unterschieden in der Helligkeit

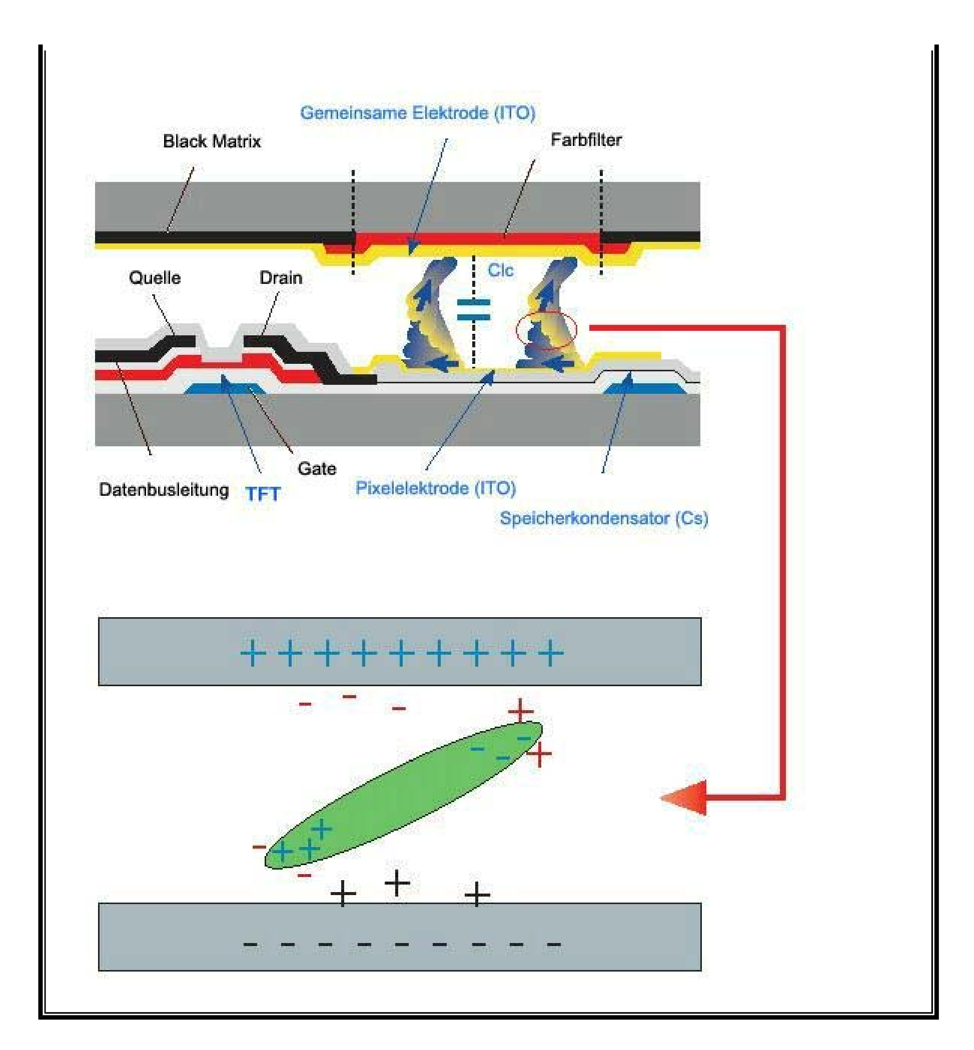
- Wechseln Sie die Farbe der Zeichen und des Hintergrundes alle 30 Minuten.
Beispiel)

- Lassen Sie Buchstaben und Zeichen alle 30 Minuten mit einer Rotation wechseln.
Beispiel)

Am besten schützen Sie Ihren Monitor vor einer Bildkonservierung, wenn Sie den PC bzw. das System so einstellen, dass bei Inaktivität ein Bildschirmschoner aktiviert wird.

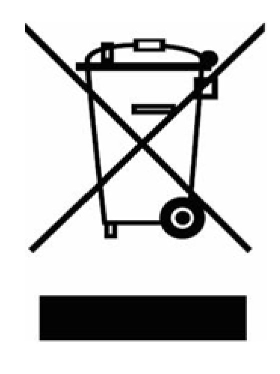
Wird ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen genutzt, tritt keine Bildkonservierung auf.
Normale Bedingungen sind gekennzeichnet durch stetig wechselnde Bilder. Wenn auf einem LC-Display für längere Zeit (über 12 Stunden) ein fixes Bild dargestellt wird, kann es zu geringfügigen Spannungsunterschieden zwischen den Elektroden kommen, die den Flüssigkeitskristallbereich in einem Bildpunkt steuern. Der Spannungsunterschied zwischen den Elektroden nimmt mit der Zeit zu und zwingt die Flüssigkeitskristalle zum Neigen. Wenn dies geschieht, bleibt u. U. bei einem Bildwechsel ein schwaches Abbild des vorhergehenden Bildes zurück.
Um dies zu verhindern, muss der akkumulierte Spannungsunterschied gesenkt werden.





- Unser LCD-Monitor entspricht ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa



Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.